

STADTKURIER FLÖHA

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Flöha mit dem Ortsteil Falkenau

25. Jahrgang, Nr. 01/2018

Ausgabe vom 13. Januar 2018

Zwei Entscheidungen für einen Traum

Der beharrliche Weg zu einem Stadtzentrum für Flöha



Entspannte Gesichter zum offiziellen Baustart für den Umbau des „Neubaus“ in der Alten Baumwolle zu einem Einkaufszentrum. Von rechts: Investor Martin Neuß, Oberbürgermeister Volker Holuscha, Flöhas Alt-Oberbürgermeister Friedrich Schlosser, Bauamtsleiter Andre Stefan und Kämmerin Janet Pentke.

Foto: rs.

Für Flöha gab es in der letzten Novemberwoche zwei durchaus bedeutsame Ereignisse.

Am 29. November begannen die Umbauarbeiten am sogenannten „Neubau“ in der Alten Baumwolle zu einem Einkaufszentrum und am Abend des 30. November beschloss der Technische Ausschuss die Instandsetzung und Modernisierung der Außenfassade der ehemaligen Verwaltungsgebäudes des Baumwollspinnerei.

Beide Entscheidungen sind eng miteinander verbunden und werden die weitere Entwicklung unserer Stadt maßgebend bestimmen.

Bereits Anfang der 1990er Jahre träumten die Flöhaer Stadtväter von einem Stadtzentrum auf dem Areal der ehemaligen Baumwollspinnerei. 1995 begannen durch die Firma Arcon umfangreiche Abrissarbeiten und Altlastensanierungen. Mit einem kühnen, fast futuristisch anmutenden Projekt aus Stahl- und Glas sollten damals An- und Umbauten an der Alten

Baumwolle vorgenommen werden. Aus heutiger Sicht würde man vorsichtig sagen: Architektonisch sehr ambitioniert und finanziell wage unternommen.

Damit die Stadt Flöha zukünftig Herr des Geschehens für die weitere Entwicklung bleibt, kaufte die Stadt Anfang 2001 das komplette Areal von der damaligen Treuhandliegenschaftsgesellschaft. Trotz aller, seinerzeit sicher auch berechtigter Skepsis, eine richtige und zukunftsweisende Entscheidung. In den Folgejahren etablierte sich hier der städtische Bauhof, eine Anwaltskanzlei siedelte sich an, mit einer großen Brücke wurde das Gelände verkehrstechnisch erschlossen und durch den Bau einer neuen Straße an das Neubaugebiet angebunden. Mit der Fertigstellung des Wasserbaus zum Vereins- und Kulturzentrum der Stadt im Jahr 2006 wurde für alle sichtbar, dass die Stadt den Weg für ein städtisches Zentrum unumkehrbar eingeschlagen hat. Der Einzug der Kindertagesstätte „Baumwollzwerg“ im Jahr 2014 war damit nur folgerichtig.

Dreh- und Angelpunkt blieb in den letzten Jahren immer die zukünftige Nutzung des „Neubaus“, handelt es sich doch bei diesem Bau um das zentrale Objekt auf dem Gelände der Alten Baumwolle.

Bereits vor fünf Jahren zeigte eine große Handelskette Interesse, in das mittlerweile an einen Investor verkaufte Objekt nebst Ballenlager, einzuziehen.

Mit dem Weiterverkauf 2017 an die Konzeptbau Bauträger- und Internationale Immobilien GmbH aus Kaufbeuren bot sich eine neue Chance.

Liest man die Unternehmensdaten der Konzeptbau Bauträger- und Int. Immobilien GmbH, so gibt es ausreichend Gründe für deren Seriosität.

Die Firma entwickelt seit 25 Jahren nahezu ausschließlich gewerbliche Vorhaben im Bereich des Einzelhandels. In fünf Bundesländern agiert die Gesellschaft und hat bisher zahlreiche Super- und Einkaufsmärkte, Baumärkte und andere Immobilien gebaut.

Im Vergleich zur bisherigen Schrittgeschwindigkeit machte die Firma binnen Jahresfrist Nägel mit Köpfen. Anfang März 2017 wurde der Kaufvertrag unterschrieben. Im April 2017 stellte Martin Neuß, Geschäftsführer der Konzeptbau Bauträger- und Internationale Immobilien GmbH, gemeinsam mit einem Vertreter der REWE Gruppe in der Stadtratssitzung sein Konzept vor. Nach der Sommerpause erhielt das Unternehmen die Baugenehmigung und bereits Ende November begannen die notwendigen Abbruchmaßnahmen. Für Ende 2018 ist die Fertigstellung des Marktkomplexes geplant.

Am 29. November gab es dann den offiziellen Baustart, zu dem Martin Neuß, und die Stadtverwaltung eingeladen hatten.

„Für mich gab es natürlich keine Frage, zu diesem besonderen Ereignis Flöhas Alt-Oberbürgermeister Friedrich Schlosser,

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

der über die vielen Jahre fest an das Projekt geglaubt und es auch engagiert und nachdrücklich verfolgt hat, mit einzuladen“, so Oberbürgermeister Volker Holuscha.

Vor Medienvertretern und Mitarbeitern der Stadtverwaltung umriss Martin Neuß in groben Zügen, was die gegenwärtige Planung vorsieht.

Hauptmieter wird ein REWE-Markt sein. Hinzu kommen ein Penny-Markt, ein Fleischereifachgeschäft, zwei Bekleidungs- und ein Schuhgeschäft in einem separaten Anbau entlang des Heizhauses. Auch das ehemalige Ballenlager soll endlich eine neue Nutzung bekommen. Für dieses Gebäude finden bereits Gespräche mit einem potentiellen Mieter statt.

Verabschiedet hat sich der Investor vom Bau eines ehemals geplanten Parkdecks und vorerst auch vom Ausbau der beiden oberen Geschosse. Dafür soll der Shed-Anbau zu Beginn des neuen Jahres abgerissen werden und ein eingeschossiger Anbau erfolgen.

Im „Neubau“ selbst wird das Sockelgeschoss mit dem darüber liegenden Geschoss zusammengelegt und das Niveau des bisherigen Untergeschosses mit dem Außengelände angeglichen. In die neuen Räume wird dann der REWE-Markt einziehen.

Das gesamte Investitionsvolumen beläuft sich nach gegenwärtiger Schätzung auf rund 6 Millionen Euro. Martin Neuß betonte an dieser Stelle die unkomplizierte und kompetente Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und dem Landratsamt Mittelsachsen.

Mit dem Beschluss zur Instandhaltung und Modernisierung der Außenfassade des ehemaligen Verwaltungsgebäudes der Baumwollspinnerei vor der Kindertagesstätte wird schon der nächste bedeutsame Abschnitt für das zukünftige Zentrum gelegt: Der Umzug der Stadtverwaltung Flöha in die Alte Baumwolle.

Die Weichen für Flöhas „Mitte“ sind gestellt. Die Umnutzung der drei Altbauten an der Parkseite und des Oederaner Baus wird allerdings noch eine geraume Zeit in Anspruch nehmen.

Gute und interessante Konzepte gibt es dafür bereits und vielleicht sind auch bald Investoren von den Ideen zu begeistern. Denn um mit Martin Neuß' Worten zu sprechen: „Das Areal hat eine exorbitant gute Lage und hat wirtschaftlich sehr großes Potential“. (rs.) □

Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 23. November 2017

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher EU-Ausschreibung (offenes Verfahren gem. VOL / A, § 3a) zur Neubeschaffung eines Gerätewagens Logistik 2 (GWL 2) für die Freiwillige Feuerwehr Flöha Los 1 (Fahrgestell für GWL 2)

Beschluss-Nr.: 325/38/2017

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (18 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher EU-Ausschreibung (offenes Verfahren gem. VOL / A, § 3a) zur Neubeschaffung eines Gerätewagens Logistik 2 (GWL 2) für die Freiwillige Feuerwehr Flöha Los 2 (Aufbau für GWL 2)

Beschluss-Nr.: 326/38/2017

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (18 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher EU-Ausschreibung (offenes Verfahren gem. VOL / A, § 3a) zur Neubeschaffung eines Gerätewagens Logistik 2 (GWL 2) für die Freiwillige Feuerwehr Flöha Los 3 (Feuerwehrtechnische Beladung für GWL 2)

Beschluss-Nr.: 327/38/2017

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

(18 Ja-Stimmen)

Grundsatzbeschluss zur Mittelbereitstellung für die Maßnahme Beschaffung Transporttechnik für den Hochwasserschutz

Beschluss-Nr.: 328/38/2017

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

(18 Ja-Stimmen)

Beschluss über die Behandlung von Kleinbeträgen gem. § 33 SächsKomHVO

Beschluss-Nr.: 329/38/2017

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (18 Ja-Stimmen)

Beschluss zum Grundstücksverkauf im Gewerbepark Flöha/Falkenau, II. Bauabschnitt

Beschluss-Nr.: 330/38/2017

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (18 Ja-Stimmen)

Hinweis:

Den kompletten Wortlaut der Ratsprotokolle finden Sie auf der Internetpräsenz der Stadt Flöha unter Stadt Verwaltung – Stadtpolitik – Ratsarchiv oder im Schaukasten am Rathaus und am Volkshaus im OT Falkenau. □

Ankündigung eines Grenztermins

gem. § 15 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatGDVO)

Die Grenzen folgend aufgeführter Flurstücke sollen durch eine Katastervermessung nach dem Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), das zuletzt durch das Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482) geändert worden ist, bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes. Die Eigentümer der aufgeführten Flurstücke sind

Beteiligte dieses Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird den Beteiligten der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern. Anlass der Grenzbestimmung ist eine bei mir, dem Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Tino Flessa, beantragte Katastervermessung an dem

Flurstück 569/32 der Gemarkung Flöha. Mit der Katastervermessung sollen Flurstücksgrenzen zu diesen Flurstücken aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen werden (Grenzwiederherstellung) und Flurstücksgrenzen erstmalig festgelegt werden (Grenzfeststellung). In der Gemarkung Flöha sind damit die Flurstücke: 124/3, 124/4, 126/16, 143/14, 143/18, 150, 150/a, 150/b, 152/a, 152/d, 152/1, 152/3, 152/5, 152/6, 154/1, 154/2, 155/a, 155/1, 155/2, 155/3, 155/4, 156/1, 157/1, 158/1, 159, 193/10, 227, 227/b, 227/c, 227/d, 227/e, 227/1, 227/2, 229/a, 239/c, 239/3, 239/4, 239/5,

244/2, 245, 245/a, 245/c, 245/d, 245/e, 245/3, 245/5, 247/2, 247/4, 569/32, 575/8, 601/17, 601/19, 601/20 und 601/41 betroffen.

Der Grenztermin findet am 15.01.2018, 10.00 Uhr statt. Als Treffpunkt wurde festgelegt: Flöha, vor dem Gebäude Augustusburger Straße 40a (Platz vor der Sparkasse).

Wenn Sie als Beteiligter (Eigentümer oder Erbbauberechtigter der aufgeführten betroffenen Flurstücke) an dem Grenztermin teilnehmen, so bringen Sie bitte Ihren Personalausweis mit. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen. Als Vertreter einer Behörde, Kommune, öffentlichen Anstalt oder

Unternehmung benötigen wir den schriftlichen Nachweis der Befugnis. Ich weise Sie darauf hin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder der Anwesenheit eines von Ihnen Bevollmächtigten, Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

Plauen, den 15.11.2017

gez. *Tino Flessa*,

Öffentlich

bestellter Vermessungsingenieur □

Bekanntgabe der Ergebnisse von Grenzbestimmungen und Abmarkungen durch Offenlegung

gem. § 17 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatGDVO)

In der Gemarkung Flöha wurden an den Flurstücken 124/3, 124/4, 126/16, 143/14, 143/18, 150, 150/a, 150/b, 152/a, 152/d, 152/1, 152/3, 152/5, 152/6, 154/1, 154/2, 155/a, 155/1, 155/2, 155/3, 155/4, 156/1, 157/1, 158/1, 159, 193/10, 227, 227/b, 227/c, 227/d, 227/e, 227/1, 227/2, 229/a, 239/c, 239/3, 239/4, 239/5, 244/2, 245, 245/a, 245/c, 245/d, 245/e, 245/3, 245/5, 247/2, 247/4, 569/32, 575/8, 601/17, 601/19, 601/20 und 601/41 Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt und abgemerkt. Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Grundlage meiner Tätigkeit bildet das Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), das zuletzt durch das Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482) geändert worden ist. Die Ermächtigung zur

Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271).

Die Ergebnisse liegen vom 22.01.2018 bis zum 22.02.2018, Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr und Freitag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr in meinen Geschäftsräumen: L.-F.-Schönherr-Straße 32, 08523 Plauen, des Weiteren zu den Öffnungszeiten des Landratsamtes Mittelsachsen im Referat Integrierte Ländliche Entwicklung und Geoinformation, Straße des Friedens 9 a, Gebäude II, 04720 Döbeln, sowie während der Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Flöha im Sachgebiet Liegenschaften (Zimmer 2.02): Augustusburger Str. 90, 09557 Flöha zur Einsichtnahme bereit.

Gemäß § 17 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmungen

und Abmarkungen ab dem 01.03.2017 als bekannt gegeben und werden damit wirksam.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer 03741/39360 zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach Wirksamwerden der Bekanntgabe (01.03.2018) Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift in meinen Geschäftsräumen, L.-F.-Schönherr-Straße 32, 08523 Plauen oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN), Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden einzulegen.

Plauen, den 15.11.2017

gez. *Tino Flessa*,

Öffentlich bestellter

Vermessungsingenieur □

Friedhofsgebührenordnung (FriedhGO) für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Flöha-Niederwiesa in Flöha-Georgen

Aufgrund von § 2 Absatz 2 in Verbindung mit §§ 13 Absatz 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (ABl. S. A 33) in der jeweils geltenden Fassung und § 12 Absatz 1 der Rechtsverordnung über das kirchliche Friedhofswesen in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (Friedhofsverordnung – FriedhVO) vom 9. Mai 1995 (Amtsblatt 1995, S. A 81) hat die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Flöha-Niederwiesa die folgende Gebührenordnung für ihren Friedhof in Niederwiesa beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 8 aufgeführte Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2 Gebührenschuldner

(1) Gebührenschuldner der Benutzungsgeld ist

1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zurechenbares Verhalten ausgelöst hat,

2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat,

3. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(2) Gebührenschuldner der Verwaltungsgeld ist

1. wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in wessen Interesse sie vorgenommen wird,

2. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder

wer für die Gebührenschild eines anderen kraft Gesetzes haftet.

- (3) Mehrere Gebührenschildner sind Gesamtschildner.

§ 3 Entstehen der Gebührenschild

Die Gebührenschild entsteht

- für Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung.
- für Grabnutzungsgebühren sowie Friedhofsunterhaltungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder mit der Festlegung der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte.
- für Bestattungsgebühren mit der Bestattung.
- für Verwaltungsgebühren mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

§ 4 Festsetzung und Fälligkeit

- (1) Die Gebühren werden nach Bekanntgabe des schriftlichen Gebührenbescheids fällig und sind innerhalb der dort angegebenen Zahlungsfrist an die Friedhofskasse zu entrichten.
- (2) Die Gebühren für eine Bestattung sind im Voraus zu entrichten:
- bei Bestattungen in Urnengemeinschaftsgräbern
 - bei Bestattungen von Personen, die bei ihrem Ableben nicht Gemeindeglied der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Flöha-Niederwiesa waren, nicht in der politischen Gemeinde Flöha wohnten und kein Recht auf Bestattung in einer bestimmten Grabstätte des Friedhofs hatten.
- Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.
- (3) Nutzungsgebühren sowie Gebühren für Gemeinschaftsgräber und einheitlich gestaltete Reihengrabstellen werden für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.
- (4) Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung wird die Friedhofsunterhaltungsgebühr für einen Zeitraum von 5 Jahren im Voraus festgesetzt. Sie ist bis zum 30.05. des jeweiligen Erhebungsjahres fällig.

§ 5 Mahnung und Vollstreckung rückständiger Gebühren

- (1) Für schriftliche Mahnungen ist der dafür anfallende Aufwand durch den Gebührenschildner zu erstatten.
- (2) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschildner zu tragen.

§ 6 Stundung und Erlass von Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus

Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 7 Gebührentarif

A. Benutzungsgebühren

I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten

1. Reihengrabstätten

- für Verstorbene vor Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 10 Jahre) 165 €
- ab Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 20 Jahre) 388 €

2. Wahlgrabstätten (Nutzungszeit 20 Jahre)

- 2.1 für Sargbestattungen und Urnenbeisetzungen
- | | | |
|--------|----------------|--------|
| 2.1.1 | Einzelstelle | 426 € |
| 2.1.2 | Doppelstelle | 852 € |
| 2.1.3. | Dreifachstelle | 1276 € |
| 2.1.4. | Vierfachstelle | 1704 € |

2.2 Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechtes an Wahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr) pro Jahr für Grabstätten

- | | |
|-------------|---------|
| nach 2.1.1. | 21,30 € |
| nach 2.1.2 | 42,60 € |
| nach 2.1.3 | 63,90 € |
| nach 2.1.4. | 85,20 € |

II. Gebühren für die Bestattung:

(Verwaltungs- u. Organisationsaufwand im Zusammenhang mit der Bestattung, Aufwand für Grabherstellung etc.)

- | | |
|---------------------|-------|
| 1.1 Sargbestattung | 535 € |
| 1.3 Urnenbeisetzung | 270 € |

III. Umbettungen, Ausbettungen

Bei Umbettungen und Ausbettungen wird nach § 8 verfahren.

IV. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Zur Finanzierung der Kosten für die laufende Unterhaltung der allgemeinen Friedhofsanlage wird von allen Nutzungsberechtigten (Inhaber eines Grabnutzungsrechtes) auf Dauer des Nutzungsrechtes eine jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager erhoben. Die Höhe der jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühr beträgt 20 € pro Grablager.

V. Gebühr für die Benutzung der Leichenhalle und Friedhofskapelle/Feierhalle:

- | | |
|---|-------|
| 1. Gebühr für die Benutzung des Aufbahrungsraumes pro Benutzung | 40 € |
| 2. Gebühr für die Benutzung der Friedhofskapelle pro Benutzung | 155 € |

VI. Gebühren für Gemeinschaftsanlagen

Die Gebühren enthalten die Kosten für die Erstgestaltung, Grabmal-, Pflege-, Beräumungskosten, Nutzungsgebühr, Friedhofsunterhaltungsgebühr, Bestat-

tungsgebühr für die Dauer der Ruhezeit (20 Jahre).

Urnengemeinschaftsanlage pro Beisetzung 2365 €

B. Verwaltungsgebühren

- | | |
|---|------|
| 1. Genehmigung für die Errichtung/Veränderung eines Grabmals sowie anderer baulicher Anlagen (z. B. Einfassungen) | 40 € |
| 2. Erteilung einer Berechtigungskarte an einen Gewerbetreibenden für 2 Jahre | 40 € |
| 3. Zweitausfertigung von Bescheinigungen der Friedhofsverwaltung | 15 € |

§ 8 Besondere zusätzliche Leistungen

Besondere zusätzliche Leistungen oder Kosten, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

§ 9 Öffentliche Bekanntmachungen

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen der öffentlichen Bekanntmachung.
- (2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im vollen Wortlaut im Amtsblatt der Gemeinde Flöha
- (3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme aus im Pfarramt Flöha, Dresdner Str. 4.

§ 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Chemnitz und am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof der Ev.-Luth. Georgenkirchgemeinde Flöha vom 01.01.2006 außer Kraft.

Flöha, den 25.10.2017

Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Flöha-Niederwiesa

gez. Y. Bausch (Vorsitzende)
gez. D. Meulenberg (Mitglied)

Kirchenaufsichtlich bestätigt:

AZ: 56513 Flöha-Niederwiesa
Chemnitz, den 09.11.2017

BESTÄTIGT

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt

gez. Meister
Oberkirchenrat

Tierbestandsmeldung 2018

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK) – Anstalt des öffentlichen Rechts –



Sehr geehrte Tierhalter, bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter von **Pferden,**

Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigung im Tierseuchenfall,
- für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung
- für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Die Meldebögen bzw. E-Mail-Benachrichtigungen werden Ende Dezember 2017 an die uns bekannten Tierhalter versandt. Sollten Sie bis Mitte Januar

2018 keinen Meldebogen erhalten haben, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse.

Auf dem Meldebogen oder per Internet melden Sie bitte die am Stichtag 1. Januar 2018 vorhandenen Tiere. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2018 den Beitragsbescheid, auf dessen Grundlage Sie dann Ihren Beitrag an die Tierseuchenkasse überweisen.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.

Es ist nicht wichtig, Ob Sie die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten, spielt dabei keine Rolle.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse ist die Tierhaltung bei

dem für Sie zuständigen Veterinäramt anzuzeigen.

Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer u.a., Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht Ihrer entsorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse Anstalt des öffentlichen Rechts

Löwenstr. 7a,
01099 Dresden

Tel: 0351 / 80608-0,

Fax: 0351 / 80608-35

E-Mail: info@tsk-sachsen.de

Internet: www.tsk-sachsen.de

Traditionelle Weihnachtsansprache im Flöhaer Kabel-Journal

Wie in jedem Jahr wendet sich das Flöhaer Stadtoberhaupt über das lokale Kabelfernsehen an die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Flöha, um Rückschau zu halten und um Ihnen die besten Wünsche für das Weihnachts- und Neujahrsfest zu übermitteln.

Auch Oberbürgermeister Volker Holuscha folgt in diesem Jahr dieser

Tradition. Für alle, die nicht die Gelegenheit haben über das Kabelfernsehen die Rede zu verfolgen, haben wir diese auf dem städtischen YouTube-Kanal hochgeladen. Über den QR-Code im Bild können Sie die Rede mittels Smartphone oder Tablet ansehen oder über den Link:

<http://bit.ly/2BOvQZ9> auf dem PC betrachten.



Oberbürgermeister traf sich mit Vereinen und Selbsthilfegruppen

Am Dienstag den 21.11.2017 traf sich Flöhas Oberbürgermeister Volker Holuscha mit ortsansässigen Vereinen und Selbsthilfegruppen von Menschen mit Behinderung zu einem Gespräch unter dem Motto „Gemeinsam für ein selbstbestimmtes Leben – Gemeinsam für eine barrierefreie Stadt“ in der Stadtverwaltung.

Die Runde diente dem gegenseitigen Kennenlernen und der Diskussion zur Verbesserung der Barrierefreiheit in der Stadt und seinem Ortsteil.

Oberbürgermeister Volker Holuscha nahm Probleme und Anregungen der Teilnehmer entgegen und unterstrich, dass diese in das derzeit in Arbeit befindliche „Integrierte Stadtentwicklungskonzept 2030“ einfließen sollen.

Als eines der wichtigsten Punkte wurde zunächst herausgearbeitet, dass die Berufung eines Behindertenbeauftragten erforderlich ist um den Belangen von Behinderten in der Verwaltung und unter der Bevölkerung stärkere Aufmerksamkeit zu schenken.

Es wurde weiterhin vereinbart sich im kommenden Jahr regelmäßig zu treffen um weitere Schritte gemeinsam zu beraten. (Red.)

Lebendiger Adventskalender öffnet sich zum dritten Mal in Flöha

Hinter dem 7. Türchen verbarg sich das Rathaus

Zum 3. Mal fanden zur Adventszeit die Veranstaltungen zum „Lebendigen Adventskalender“ in Flöha statt. Organisiert wird die Veranstaltungsreihe vom Gewerbe- und Festverein Flöha e.V. Auch diesmal öffnen sich wieder 23 Türchen, hinter denen Unternehmen und Einrichtungen der Stadt die Bürgerinnen und Bürger zu sich einladen und mit verschiedensten weihnachtlichen Angeboten überraschten.

Selbstverständlich war die Stadtverwaltung Flöha auch 2017 wieder mit dabei. Am 7. Dezember öffnete sich auch hier ein Türchen.

Mit über 50 Gästen war die Rathauskantine bis auf den letzten Platz besetzt. In der weihnachtlich geschmückten Rathauskantine gab es Kaffee, Tee, Kakao und Knabbereien. Für einen kleinen aber feinen Programmteil sorgte an diesem

Nachmittag die städtische Standesbeamtin, Martina Hartwig. Sie trug eine Weihnachtsgeschichte vor, in der es zu einer Begegnung zwischen dem Weihnachtsmann und dem Osterhasen kam. Eine sehr amüsante Geschichte, die bei den Besuchern für eine heitere Stimmung sorgte.

Auch die Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung trugen wieder zum Gelingen der Veranstaltung bei, indem sie die Gäste umsorgten und vorab die Rathauskantine weihnachtlich ausschmückten.

Zum Abschluss dankte Oberbürgermeister Volker Holuscha den Initiatoren dieser Veranstaltung und hofft, dass der Gewerbe- und Festverein Flöha e.V. auch zukünftig den Adventskalender in Flöha organisiert und er sich für unsere Stadt auch in den kommenden Jahren zu einer guten Tradition weiterentwickelt. □



Standesbeamtin Martina Hartwig liest eine Weihnachtsgeschichte zum „Lebendigen Adventskalender“ am 7. Dezember.

Woche der offenen Unternehmen

Woche der offenen Unternehmen
12. bis 17. März 2018

„Woche der offenen Unternehmen“ wieder vom 12. bis 17. März

2018 – Schülerinnen und Schüler können sich ab dem 22.01.2018 online auf www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de anmelden.

Auch 2018 findet Mitte März die Woche der offenen Unternehmen statt. Ab dem 22. Januar können sich die Schülerinnen und Schüler ab der Klassenstufe 7 unter www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de anmelden.

Eingeladen sind dabei nicht nur die künftigen Fachkräfte aus der Region. Interessierte aus den Nachbarlandkreisen können dieses Angebot ebenfalls gern nutzen. Deshalb organisiert der Landkreis die Berufsinformationswoche in Absprache mit dem Erzgebirgskreis und dem Landkreis Zwickau.

Im Rahmen der Woche der offenen Unternehmen stellen sich über 200 Unternehmen aus Mittelsachsen vor. Vom 12. bis 17. März 2018 können die Schülerinnen und Schüler einen Blick hinter die Büro-, Werkstatt- und Labortüren werfen und mit Azubis oder dem Chef oder der Chefin selbst ins Gespräch kommen und so erste Kontakte knüpfen. Die Veranstaltungen finden wochentags ab 14:00 Uhr und am Samstag statt. Meist sind auch die Eltern herzlich eingeladen.

Übrigens: das Karriereportal auf www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de/fachkraefte/karriereportal.html zeigt neben den Veranstaltungen für die Woche der offenen Unternehmen auch Praktika und andere Möglichkeiten der Berufsorientierung auf. □

Unternehmensförderungen in Land(auf)Schwung



Für kleine und mittlere Unternehmen in Mittelsachsen stehen ab 2018 wieder Fördermittel aus dem Land(auf)Schwung-Programm zur Verfügung. Bei den Fördergegenständen gibt es nur sehr wenige Einschränkungen.

„Das Projekt sollte allerdings die Zielstellungen verfolgen, die in unserem regionalen Zukunftskonzept verankert sind“ sagt Annett Schrenk, Vorsitzende des Regionalen Entscheidungsgremiums. „Dazu zählt beispielsweise, dass sich im Ergebnis der Investition die Versorgung der Einwohnerinnen und Einwohner mit wichtigen Waren oder Dienstleistungen verbessert. Auch geschäftliche Beziehungen stehen im

Fokus, etwa wenn neue Kooperationen aufgebaut und damit Umsatzzuwächse bei mehreren regionalen Unternehmen erzeugt werden.“

Aussichtsreich wären unter anderem die folgenden Beispiele: Ein Geschäft mit täglich benötigten Waren wird eröffnet oder vergrößert. Die mobile Versorgung erweitert ihre Route – oder die Produktpalette. Ein Café möchte in Leckeres aus der Region investieren. Physiotherapie, Arzt oder Hebamme öffnen ihre Pforten an einem neuen Standort oder bieten in den bestehenden Räumlichkeiten ergänzende Leistungen an. Der Pflegedienst möchte für den Ort Nachbarschaftshelfer gewinnen. Die kleinen Handwerks- und Gewerbebetriebe der Stadt planen einen gemeinsamen Onlinehandel, einen Werbeauftritt oder eine Leistungsschau.

Diese Aufzählung ist nicht abschließend. Interessenten wenden sich an die Regionale Entwicklungsagentur, einen externen Dienstleister, der sie engmaschig durch das Verfahren begleitet. Die Förderung besteht aus einem nicht rückzahlbaren Zuschuss von 50 Prozent, in Ausnahmefällen sogar 80 Prozent der Projektkosten. Maximal werden die Vorhaben mit 50.000 Euro unterstützt. Voraussetzung ist, dass keine Förderung aus anderen öffentlichen Programmen infrage kommt.

Kontakt:
landaufschwung-mittelsachsen@neulandplus.de
www.landaufschwung-mittelsachsen.de

Landratsamt Mittelsachsen
5.12.2017 □



JAHRESRÜCKBLICK: DAS WAR 2017 IN DER ALTEN BAUMWOLLE

2017 WAR EIN BUNTES, SPANNENDES JAHR FÜR DIE ALTE BAUMWOLLE. WIR BLICKEN ZURÜCK AUF DIE WICHTIGSTEN EREIGNISSE UND DIE SCHÖNSTEN MOMENTE.

Auch das trübste Winterwetter schafft es kaum, schlechte Laune in der Alten Baumwolle zu verbreiten. Spätestens wenn aus der Kita „Baumwollzwerge“ Kinderlachen ertönt und die Kleinsten ausschwärmen, um erste Frühjahrsboten auf dem Gelände zu entdecken, spürt jeder: Die Alte Baumwolle steckt voller positiver Energie. So war es auch im Frühjahr 2017, als die „Baumwollzwerge“ sich zudem schon auf die Eröffnung des erweiterten Spielplatzes im Sommer freuen konnten und bereits die Tage zählten, bis es so weit ist.

JUNGE ALTBAU-VISIONÄRE

Während die Kleinsten auf den Spuren der ersten Frühlingsboten wandelten, knirschte und knisterte es hinter den alten Mauern der drei leerstehenden Altbauten. Ein Film-Team war gemeinsam mit einer jungen Architektin in den Gebäuden unterwegs und ließ sich ihre Zukunftsideen für die Häuser erklären. Die Aufnahmen wurden später Teil einer virtuellen Ausstellung, die drei Zukunftskonzepte von Absolventinnen der Bauhaus-Universität Weimar zum Leben erweckte. Viele Flöhaer fanden die Ausstellung so inspirierend, dass sie der Stadtverwaltung spontan auch zahlreiche eigene Ideen für die Altbauten schrieben.

ALLES NEU IM NEUBAU

Wie nah Vergangenheit und Zukunft manchmal beieinander liegen, zeigten die Geschehnisse rund um den Neubau. Im Mai ließen sich hunderte interessierte Flöhaer von „Baumwoll-Urgestein“ Lothar Schreiter mit auf eine Zeitreise durch die Geschichte des Gebäudes nehmen, und am Ende der Führungen konnte Bauamtsleiter André Stefan dann verkünden, dass auch ein großer Schritt in Richtung Zukunft gelungen ist: Ein Investor hat den Neubau gekauft und wird aus dem altherwürdigen Industriegebäude nun ein modernes Einkaufszentrum entstehen lassen. Inzwischen sind die Pläne bis ins Detail ausgearbeitet, die Bau-

genehmigung liegt vor und die ersten Arbeiten haben auch schon begonnen.

SWINGENDE SOLDATEN UND BESUCH AUS BOLIVIEN

Dass die Alte Baumwolle längst auch zum kulturellen Zentrum Flöhäs geworden ist, bewiesen in diesem Jahr nicht nur die wie immer zahlreichen Veranstaltungen der Stadtbiblio-

um sich Anregungen für die Stadtentwicklung in der Millionenmetropole La Paz zu holen.

ZENTRUM DER WIRTSCHAFT

Das neue Stadtzentrum ist inzwischen auch zu einem Treffpunkt für die Unternehmer der Region geworden. Davon zeugte zum Beispiel der Unternehmerabend, der im Oktober als Festveranstaltung zur Ehrung langjähriger Ge-



UNTERNEHMERABEND



ERÖFFNUNG ARBEITSAGENTUR



SPIELPLATZ-ERWEITERUNG



BAUBEGINN NEUBAU



FÜHRUNG MIT LOTHAR SCHREITER



KONZERT-HIGHLIGHT

thek im Wasserbau, sondern auch ein besonderes Konzert-Highlight: Ende Mai gastierte die Big Band der Bundeswehr in der Alten Baumwolle und begeisterte das Publikum mit Swing-Sound vom Feinsten. Mit dem Open-Air-Konzert, für das die Industriearchitektur eine tolle Kulisse bot, wurde auch das Blasorchester der Stadt Flöha geehrt, das sein 60-jähriges Bestehen feierte. Kaum war die Big Band abgereist, stand bereits eine hochrangige Delegation aus Lateinamerika vor der Tür: Mehrere Stadtplaner und Wissenschaftler aus Bolivien besuchten die Alte Baumwolle,

werbetreibender begangen wurde. Für neue Akzente sorgte auch die Arbeitsagentur, die ihre neuen Räume in der Alten Baumwolle eröffnete. Der Standort Flöha bleibt also erhalten – und wo wäre er besser aufgehoben als im neuen Stadtzentrum?

Es hat sich auch 2017 viel bewegt in der Alten Baumwolle – und alle Beteiligten freuen sich auf die nächsten Projekte und Veranstaltungen.

Und wann bauen Sie ?



Nutzen Sie unsere 25-jährige Erfahrung und erfüllen Sie sich Ihren Hauswunsch zum garantierten Festpreis.



Beratung:
03726 724891

Augustusburger Str. 118
09557 Flöha

floeha@bost-immobilien.de

bost.de
BOST[®]
Immobilien
F L Ö H A

Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten

Waschgeräte, Geschirrspüler, Kühlgeräte
E-Herde, Einbaugeräte, Ersatzteile und Zubehör

Telefon: 0 37 26/22 96



Verkaufsstelle:
Hausgeräte & Service Flöha GbR
Augustusburger Straße 55 · 09557 Flöha
(vormals Grüne Aue)



**BUSREISEN
TAGESFAHRTEN
SCHIFFREISEN
FLUGREISEN**

Gahlenzer Str. 49 Tel. 037292 / 60 332 Oederaner Reiseladen
09569 Oederan Fax 037292 / 60 336 Tel. 037292 / 20 353

Aktuelle Angebote:
20.01./23.01./27.01.2018 "Internationale Grüne Woche" in Berlin
13.02.2018 Messe Leipzig "Haus-Garten-Freizeit"
15.02.2018 Schloß Moritzburg "Drei Haselnüsse für Aschenbrödel"
Die neuen Tagesfahrten 2018 Frühjahr / Sommer sind ab sofort erhältlich.
03.03. - 10.03.2018 Skisafari Südtirol - Erleben Sie die schönsten Skigebiete Südtirols.
07.03. - 09.03.2018 Frauentagsreise an den Lübbesee mit Konzert der "Ladiner"
30.03. - 02.04.2018 Ostern in Tirol - Innsbruck blüht auf
05.04. - 09.04.2018 Tulpenblüte in Holland
inkl. u.a. Amsterdam mit Grachtenrundfahrt, Besuch Keukenhof, Schifffahrt Kagerseen
12.04. - 16.04.2018 Frühlingsreise nach Südtirol - Blütenfest mit Oswald Sattler
16.04. - 21.04.2018 Frühling am Lago Maggiore

Unseren Reisekatalog 2017 senden wir Ihnen auf Wunsch gern zu. Ein Anruf genügt! Tel. 037292 / 60332

Bei uns ist Ihr Bauprojekt in den richtigen Händen!

Neues Jahr, neuer Start

Schlechtes bleibe
Euch erspart
bleibt Gesund,
denn das ist wichtig.
Alles andere ist nichtig!

In diesem Sinne
allen Geschäftspartnern,
Bekanntem
und Freunden
ein erfolgreiches
Jahr 2018.



seit 1991

**Komfort- und Alternativhaus
Böhme GmbH**

- Hoch- und Tiefbau
- Wärmedämm- und Putzarbeiten
- Schlüsselfertiges Bauen
- Neubau / Sanierung



**09573 Augustusburg
Augustusburger Str. 2**

ibvboehm@aol.com

www.kab-haus.de

Tel.: 037291 / 17464 • Fax: 037291 / 6641



25-jähriges Betriebsjubiläums im Kosmetiksalon Riedel

Aus Anlass ihres 25-jährigen Betriebsjubiläums hatte Frau Barbara Riedel am 1. Dezember Unternehmenspartner, Kunden und Freunde zu einem festlichen Empfang in die neu gestalteten Räume ihres Kosmetiksalons in der Straße zur Baumwolle 1 eingeladen.

An diesem festlich umrahmten Abend konnten die geladenen Gäste über eine Führung die modern und angenehm eingerichteten Behandlungsräume besichtigen und erhielten Einblicke in die speziellen Therapie- und Pflegeangebote. Das Unternehmen startete 1992 mit bescheidenen Räumen in der Baracke der Betriebsärzte der ehemaligen Baumwollspinnerei an der Straße zur Baumwolle und erweiterte sich ständig. Selbst der vom Jahrhundert-Hochwasser 2002 verursachte unternehmerische Totalschaden hielt Barbara Riedel nicht davon ab, ihren Salon wieder aufzubauen und zu erweitern. Unternehmerischer Mut und der Glaube an ihre Firmen-Philosophie der naturnahen Kosmetik- und Wellnessbehandlung trugen wesentlich zum

Erfolg ihres Kosmetik-Salons bei.

Oberbürgermeister Volker Holuscha brachte es in seiner Grußansprache mit den Worten zum Ausdruck: „Meinen Glückwunsch zu solch erfolgreichen Geschäftsjahren und meinen Dank für Ihren Beitrag zur Aufrechterhaltung eines möglichst breiten und vielfältigen Angebotes

an kosmetischen und gesundheitsfördernden Dienstleistungen in unserer Stadt.“ Der Kosmetik-Salon wurde zum Jubiläum nicht nur neu hergerichtet und modern gestaltet sondern das Unternehmen hat sich mit der Erweiterung naturnaher Behandlungs- und Pflegemethoden sowie dem Angebot naturbelassener Produkte dem Wellness-Trend angepasst. (Red.) □



Barbara Riedel (rechts) im Kreise ihrer Mitarbeiter und Gäste

Sachsens Brillenkönigin kommt aus Flöha

Firmenbesuch des Flöhaer Oberbürgermeisters bei „dieBrillenbauer“

Wie wird man eigentlich zur erfolgreichen Optikerin?

„Ganz einfach“, so Kati Bauer, „indem bereits in meiner frühen Jugend der Herzenswunsch geboren wurde, perfektes Sehen mit Schönheit und Eleganz zu vereinen.“ Diese Grundeinstellung der Flöhaer Unternehmerin zog sich durch das gut einstündige Gespräch mit dem Flöhaer Oberbürgermeister Volker Holuscha, der mit weiteren Gästen aus dem Stadtrat und der Verwaltung zum Firmenbesuch bei „dieBRILLENBAUER GmbH“ weilte. Hinter der unscheinbaren Fassade in der Augustusburger Str. 46 verbirgt sich eine echte unternehmerische Erfolgsgeschichte.

Alles begann 2005 mit der Übernahme des Geschäftes von Optiker Weber. Der „kleine Optiker um die Ecke“ und die alles beherrschenden Branchenriesen - wie sollte sich das damals kleine Unternehmen ausrichten, um zukünftig erfolgreich bestehen zu können?

Das Rezept klingt so einfach, wie es zugleich auch schwer ist: Höchste Qualität und behutsame Expansion. Und es ist gelungen. Heute beschäftigt dieBRILLENBAUER GmbH 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 15 Standorten in Sachsen. Kundenfreundlichkeit ist dabei ein herausstechendes Merkmal der Geschäftskette. Bei ihrem Rundgang spürten die Gäste dies unmittelbar und Stammkunden wissen es seit langem zu schätzen.

Am Stammsitz in Flöha werden zudem alle Brillengläser geschliffen, endgefertigt und mit den entsprechenden Fassungen

versehen, um sie in die einzelnen Filialen auszuliefern. Das Filialnetz erstreckt sich mittlerweile von Annaberg-Buchholz bis Dresden und von Zwickau bis Pulsnitz. Erst in diesem Jahr wurden wieder zwei Filialen neu eröffnet.

„Wir gehören nicht zum Billigpreissegment, aber zunehmend viele Kunden erkennen den Mehrwert, den wir mit Top-Qualität, Top-Service und einer besonderen Kundenbetreuung bieten“, so Kati Bauer. Zum Serviceangebot des Unternehmens gehören dabei u.a. ein umfassender Reparaturservice, eine Verträglichkeitsgarantie für alle Brillengläser, kostenlose Brilleninspektionen inkl. Ultraschallreinigung bis hin zu Hausbesuchen nach Absprache.

Auf die Frage von Oberbürgermeister Volker Holuscha: Wie könnte die Verwal-

tung Ihr Unternehmen unterstützen? Antwortete Kati Bauer: „Ich fühle mich wohl in Flöha und bin eigentlich wunschlos glücklich.“ Mit einem Augenzwinkern kam dann doch noch der Wunsch: „Weniger Steuern zahlen“. An dieser Stelle musste das Flöhaer Stadtoberhaupt dann doch passen. Er unterstrich dazu, dass der Stadtrat trotz einer eng bemessenen Stadtkasse seit über zehn Jahren die Steuerhebesätze konstant halte, was nicht jede Gemeinde von sich sagen könne.

Abschließend würdigte der stellv. Oberbürgermeister Gunter Pech noch die über Jahre hinweg gute Zusammenarbeit und Unterstützung von Firmeninhaberin Kati Bauer mit ortsansässigen Vereinen. Damit leiste Ihre Firma einen wichtigen Beitrag für das Gemeinwohl in unserer Stadt. (rs.) □



Firmeninhaberin Kati Bauer (l.) Oberbürgermeister Volker Holuscha (r.) Stadtrat Kurt Lange (2.v.l.) Bürgermeister Gunter Pech (4.v.l.), Stadtrat Bernd Goebel (4.v.r.), Kämmerin Janet Pentke (3.v.r.) und Hauptamtsleiter Martin Mrosek (r.) zum Gruppenfoto während des Firmenbesuches bei „dieBRILLENBAUER GmbH“.

Uhren & Schmuck Fachgeschäft
im Oli-Park
 R. Kramer
Ständiger Ankauf
von Altgold, Zahngold und Silber
Tel.: 03 72 08 / 46 89

KINDERWAGEN
MAXE Ständig über 300 Modelle zur Auswahl, alle sofort zum Mitnehmen!

Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität www.kinderwagenmaxe.de

Lagerverkauf jeden Donnerstag, Freitag, Samstag, 10 bis 18 Uhr
 Peniger Straße 1-3 (100 m neben Total-Tankstelle)
 04643 Geithain

Tel. 034341-40580
 0178-5362774
 E-Mail: marco.hoehle@web.de

- Kombikinderwagen
- Sportwagen
- Korbwagen
- Buggies
- Zwillingswagen
- Babyschalen
- Geschwisterwagen
- Autositze
- Wannenwagen
- Zubehör

Seit über 70 Jahren Ihr Partner für GUTES HÖREN

Hörgeräte-Akustik
ROCHHAUSEN
 GmbH

Filiale Marienberg • Töpferstraße 1 • ☎ 03735 - 23 04 5
 Öffnungszeiten: Mo, Di & Do 8 - 17 Uhr • Mi & Fr 8 - 13 Uhr

Filiale Zschopau • Rudolf-Breitscheid-Str. 26 • ☎ 03725 - 23 64 7
 Öffnungszeiten: Di & Do 9 - 12 Uhr & 14 -17 Uhr • Fr 14 -17 Uhr

Filiale Flöha • Augustusbürger Str. 44 • ☎ 03726 - 71 41 37
 Öffnungszeiten: Mo 9 - 17 Uhr • Mi 9 - 15 Uhr • Fr 9 - 12 Uhr

www.mugler-verlag.de

TAXI - RICHTER

Bei Genehmigungen Ihrer Krankenkasse sind wir Ihnen gern behilflich!

- Patientenbeförderung -

☎ **03726 / 39 11**
 Funk 0172 / 3 46 38 94

Uferstr. 19 c
09557 Flöha

Inge und Karl B.:
 „Vertrauensvolle Abwicklung, vom ersten Anruf bis zum letzten Pinselstrich. Ein tolles Team. **malermatthes** können wir Ihnen bestens empfehlen. Pünktlich, freundlich, sauber. Einfach toll!“

JOKA
 FACHBERATER

Opti Maler Partner

Farbe + Putz malermatthes
 Zur Räuberschänke 8a • 09569 Oederan/Frankenstein
 Tel.: 037321 360 • www.malermatthes.de

Innen- & Außenputz • Malerarbeiten Innen & Außen • Fußböden
 Altbauanierung • mineralische Fassadendämmung

TÜV-geprüfter Schimmelsachkundebetrieb

TIPPMANN.OTTO.SITZ
 RECHTSANWÄLTE, WIRTSCHAFTSPRÜFER, STEUERBERATER

FACHANWÄLTE FÜR ARBEITSRECHT, BAU- UND ARCHITECTENRECHT, ERBRECHT, FAMILIENRECHT, HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT, MIET- UND WOHNRECHT, SOZIALRECHT, STRAFRECHT, VERKEHRSRECHT, VERSICHERUNGSRECHT

Qualifikation macht den Unterschied.

KATJA HIEMANN
 Rechtsanwältin • Fachanwältin für Sozialrecht

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE

- Rente – Rentenberatung**
 Rentenablenkung, falsche Rentenberechnung
- Unfallversicherung**
 Arbeitsunfall, Berufskrankheit, Verletzungsgeld, Rente, Gefahrtarife
- Krankenversicherung**
 Krankengeld und Reha, Medikamente, Heil- und Hilfsmittel
- Pflegeversicherung**
 Pflegegrade I – V, Geld- und Sachleistungen
- Arbeitslosigkeit**
 Arbeitslosengeld I + II (Hartz IV) Kurzarbeitergeld, Insolvenzgeld
- Schwerbehindertenrecht**
 Grad der Behinderung, Merkzeichen, Schwerbehindertenausweis
- Elternzeit und Elterngeld, Kindergeld**
- Verfahrensrecht**
 Vertretung in Widerspruchs-, Eil- und Klageverfahren, Begutachtungsverfahren

RECHTSGEBIETE:

- Arbeitsrecht
- Bankrecht
- Bau- und Architektenrecht
- Familien- und Erbrecht
- Forderungseinzug und Zwangsvollstreckung
- Gesellschaftsrecht
- Kauf- und Leasingrecht
- Mietrecht
- Sozialrecht
- Steuerrecht
- Strafrecht
- Transport- und Speditionsrecht
- Verkehrsrecht
- Versicherungsrecht
- Verwaltungsrecht
- Wettbewerbsrecht

KONTAKT:
 Clausstraße 1 • 09557 Flöha
 Telefon 03726/ 5 89 60 • floeha@recht4you.com

www.recht4you.com

KOSTENFREI AUS ALLEN NETZEN
0800 588 96 62

Einreichfrist für die Beantragung von Fördermitteln für Projektvorhaben im ländlichen Raum endet am 23.02.2018!



In der LEADER-Region „Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal“ wurden im November 2017 Aufrufe für die Einreichung von Projektvorschlägen im ländlichen Raum gestartet. Grundlage bilden die LEADER-Entwicklungsstrategie und das Budget der Region.

Für folgende 13 Maßnahmen mit einem Gesamtfördervolumen von 5,81 Mio. € können Projektanträge eingereicht werden:

- Unterstützung von Unternehmen bei der Unternehmensnachfolge
- Ausbau von kommunalen Straßen, Brücken, Stützmauern, Gehwegen, Dorfplätzen und Straßenbeleuchtung
- Unterstützung der Zertifizierung von ausgewählten touristischen Rad- bzw. Wanderwegen
- Entwicklung von Tourismusdienstleistungen und Marketingmaßnahmen innerhalb der Region
- Schaffung und Verbesserung der touristischen Infrastruktur einschließlich innovativer Beherbergungsangebote
- Rückbau von baulichen Anlagen,

- Unterstützung der Nachnutzung der Flächen
- Dorfumbaupläne, demografiegerechter Dorfbau
- Um- und Wiedernutzung von leerstehenden oder teilweise leerstehenden Gebäuden für wohn- und gewerbliche Zwecke sowie für Einrichtungen der Nah- und Grundversorgung
- bedarfsgerechter Bau und Ausbau von Schulen, Schulsportanlagen und Kindereinrichtungen
- bedarfsgerechter Ausbau nicht gewerblicher Grundversorgungseinrichtungen, medizinische Versorgung
- Schaffung von alters- oder behindertengerechten Mietwohnungen, Seniorenbetreuung
- Instandhaltung von Kirchen (Außenanierung), kommunale Trauerhallen, ländliches Kulturerbe
- Unterstützung von Maßnahmen an kommunalen und privaten Gewässern, Unterstützung von Maßnahmen zur Sicherung erosionsgefährdeter Flächen

Einreichfrist für die Projektvorschläge ist der 23.02.2018. Verspätet eingehende

Anträge können nicht bearbeitet werden! Nach Eingang der Unterlagen werden diese im Regionalmanagement geprüft. Am 16.03.2018 findet die Vorhabenauswahl durch das Entscheidungsgremium der Region statt.

Alle erforderlichen Unterlagen zur Antragstellung, Vorhabenauswahl und zum geplanten Budget sind auf der Homepage des Vereins unter www.floeha-zschopautal.de veröffentlicht.

Beratende Stelle für die Projektvorschläge ist das Regionalmanagement des Vereins zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e. V.:

Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e. V.
Regionalmanagerin
Frau Andrea Pötzscher

Gahlenzer Straße 65
09569 Oederan
Telefon: 037292 / 28 97 66
Fax: 037292 / 28 97 68

E-Mail: info@floeha-zschopautal.de □

Sturmschäden nach Herwart - Waldbesitzer müssen handeln

Ende Oktober 2017 fegte der Sturm Herwart über Sachsen hinweg und hat in unseren Wäldern an vielen Stellen Schäden in Form gebrochener und umgedrückter Bäume hinterlassen. Besonders in Nadelholzwäldern sollen Waldbesitzer in den kommenden Wochen ihren eigenen Wald sorgfältig kontrollieren und die folgenden Hinweise beachten:

Sicherheit bei der Waldarbeit

Die Beseitigung von Sturmschäden im Wald ist auf Grund der schwer einzuschätzenden Spannungsverhältnisse im Holz sehr gefährlich und sollte nur von fachlich geeigneten Spezialisten ausgeführt werden.

Sofern Waldeigentümer das Schadholz dennoch selbst aufarbeiten, ist vorher eine entsprechende Schulung sinnvoll. Neben der persönlichen Schutzausrüstung sowie technisch einwandfreien und mit den vorgeschriebenen Schutzeinrichtungen versehenen Werkzeugen und Geräten ist das richtige Verhalten (Regeln der Berufsgenossenschaft Waldarbeit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, BGR/GUV-R 2114 vom Juni 2009) Voraussetzung für eine unfallfreie Waldarbeit. Dazu gehört auch: Im Wald niemals allein arbeiten und vor Beginn der Arbeiten eine Rettungskette organisieren!

Verkehrssicherheit gewährleisten

An öffentlichen Straßen und Wegen oder

an der Grenze zu bebauten Grundstücken sollten Waldbesitzer die Verkehrssicherheit gewährleisten. Eine Kontrolle der Außengrenzen ist deshalb dringend zu empfehlen.

Risiko Borkenkäfer

Vor allem in älteren Fichtenbeständen bietet das im Wald vorhandene Bruchholz für Schadinsekten im Frühjahr einen hervorragenden Brutraum für Massenvermehrungen. Diese können später ganze Waldbestände gefährden. Eine frühzeitige Beräumung ist deshalb unerlässlich und bis zum März sollte der Wald wieder „sauber“ sein.

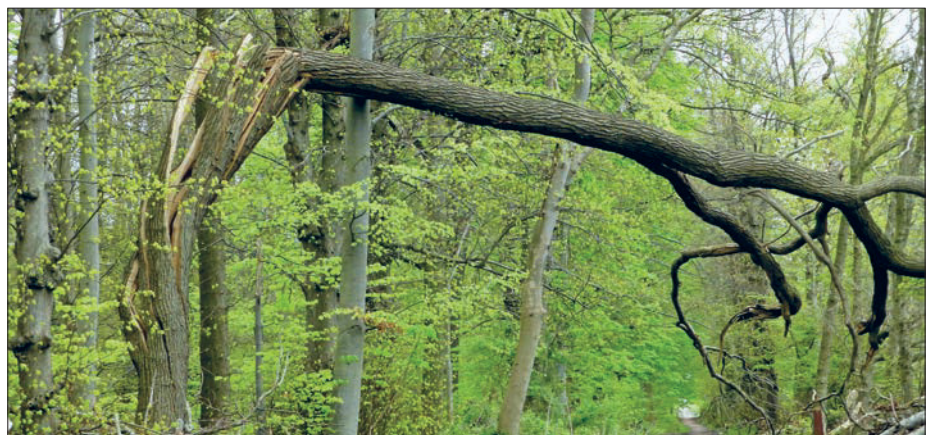
Wer unterstützt private Waldbesitzer?

Die Revierförster von Sachsenforst sind

stets erster Ansprechpartner und beraten Eigentümer kostenlos zu allen Fragen der Waldbewirtschaftung. Das betrifft auch die Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Unternehmen, bei der Aufarbeitung des Schadholzes und beim Holzverkauf. Für die Aufforstung der geschädigten Flächen bieten die Fachleute ebenfalls fachliche Unterstützung und informieren über Fördermöglichkeiten.

Auskunft:

Forstbezirk Chemnitz, Tel.: 03727 956 601 oder im Internet unter www.sachsenforst.de/waldbesitzer. Dort finden Interessenten in der Rubrik „Förstersuche“ ebenfalls den für sie zuständigen Mitarbeiter von Sachsenforst. □





Werbung

Endruschat & Opitz GbR
 Betriebswirtschaftliche Dienstleistungen und Büroservice



Senken Sie Ihre Buchhaltungskosten!

Wir buchen Ihre lfd. Geschäftsvorfälle und erstellen die lfd. Lohnabrechnungen! (i.S. § 6 Abs. 4 StbG)

- Existenzgründungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Betriebskostenabrechnung vermieteter Objekte
- Weitere kfm. Dienstleistungen auf Anfrage

09557 Flöha, Augustusburger Str. 70
 Rufen Sie uns an unter Telefon Flöha (03726) 72 35 40
 Wir erstellen Ihnen gern ein Angebot.

Anzeigen & Werbung
 Stadtkurier Flöha

Ihre Ansprechpartnerin: **Frau Sonja Hengst**
 03723 49 91 47 | 0174 3 36 71 83
 sonjahengst@mugler-verlag.de




STADTWERKE Annaberg-Buchholz **NÄHE TUT GUT!**

Alles Gute für 2018 und vielen Dank für Ihre Treue!
 Gerne sind wir auch im neuen Jahr Ihr zuverlässiger Partner vor Ort. Nähe tut gut!

Servicefiliale Flöha • Erdmannsdorfer Straße 1 • 09557 Flöha
 heidrun.dolge@swa-b.de • www.swa-b.de • Telefon: 03726 7907657
 Fax: 03726 7908460 • Mo + Mi 9 - 14 Uhr • Di + Do 9 - 18 Uhr • Fr 9 - 11 Uhr

Falkenau im Weihnachtsschmuck 2017

Ohne die im weihnachtlichen Lichterglanz strahlenden Fenster und Vorgärten, wäre der graue, feuchte und wieder einmal schneelose 21. Dezember trist und leer geblieben. Fußgänger sah man am frühen Abend selten und wenn, eilten diese mit schnellen Schritten nach Hause, dem Licht entgegen.

Am Donnerstag, dem 21. 12. wurde der Weihnachtsschmuck in Falkenau – übrigens zum 12. Male seit 2006 – begutachtet. Es war der Tag, an dem die Wintersonnenwende 2017 zeitgleich mit dem astronomischen Winteranfang zusammenfiel. Der kürzeste Tag des Jahres (Sonnenaufgang 8.13 Uhr, Sonnenuntergang 15.56 Uhr) wurde von der längsten Nacht abgelöst. In alten christlichen Kalendern spricht man auch vom Thomas-tag (Gedenktag des Apostels Thomas, einer der zwölf Jünger Jesu), der mancherorts mit allerhand Bräuchen und Aberglauben verbunden ist. Die alten Bauern sagten: „Die Tage werden jetzt um einen Hahnenschrei länger.“

Für schönen, erzgebirgisch anmutenden Weihnachtsschmuck wurden diesmal vom Ortsvorsteher Martin Müller mit einem kleinen Präsent geehrt:

Fam. Andreas Jähnichen (Birkenstraße 30), Fam. Lars Fischer (Ringstraße 10) und die Gaststätte „Falkenhöhe“.

Dass auch manche Traditionen dem (bunten) Zeitgeist weichen, zeigten LED-Leuchtmittel in Grün und Blau, teils im wechselnden Farbspiel.

Ebenfalls beeindruckender Weihnachtsschmuck wurde zum Beispiel an folgenden Häusern beobachtet:

Härtel, Keyselt (Birkenstraße), Leonhardt (Zur Siedlung), Dr. Findeisen (Tannengasse), Langer (Ernst-Thälmann-Straße), May (Wiesenstraße) und wie jedes Jahr: Süß und Bähr (Dorfstraße).

Diejenigen, die auch ansprechend geschmückt haben und nicht berücksichtigt wurden, haben die Chance 2018. (dW)

Tag der offenen Tür an der Oberschule Flöha-Plaue

Wir laden ein!

Tag der offenen Tür an der Oberschule Flöha-Plaue, Augustusbürger Straße 79/81; 09557 Flöha am Samstag, dem 27.01.2018, von 09:00 - 12:00 Uhr

Es erwartet Sie u. a.:

- Schulhausführungen
- Präsentation unserer Sport- und Ganztagsangebote sowie unserer Arbeitsgemeinschaften
- Präsentation von regionalen Unternehmen, Firmen bzw. Einrichtungen, die Auszubildende suchen!!!
- Informationen zu den Neigungskursen
- Talenteshow
- Sprachheilschule – Präsentation
- Schülercafé
- chemische und physikalische Experimente, Basteln, Schulsanitätsdienst und vieles mehr
- käuflich erwerben können Sie u. a. unsere Schul-T-Shirts, Postkarten sowie die neue Ausgabe der Schülerzeitung

Über Ihren Besuch freuen wir uns sehr!

Die Schulleitung, die Lehrer, die Schüler der Oberschule Flöha-Plaue

Weitere Informationen finden Sie ab Januar 2018 auf unserer Website unter www.oberschule-floeha.de



"NotenDealer" begeistern Publikum in der Oberschule

Ein abwechslungsreiches und sehr humorvolles Programm erlebten die Besucher des Konzertes der "NotenDealer", fünf junger Männer aus Freiberg/Dresden, am 24.11.2017 in der Aula der Oberschule Flöha-Plaue. Die 28-Jährigen verstanden es perfekt, das gesamte Publikum zu begeistern. Die Gäste durften sich in der mehr als 2-stündigen A-CAPELLA-SHOW u. a. über Coverversionen bekannter Songs, Rock und Pop, Comedy oder Russische Volkslieder freuen. Aus jedem Musikgenre war etwas vertreten, was auf ungewöhnliche Art und Weise präsentiert wurde.

Ein kurzweiliger Abend, bei dem auch die Lachmuskeln ordentlich strapaziert wurden.

Organisiert wurde das Konzert wie gewohnt vom Förderverein der Schule Flöha-Plaue.

Wir bedanken uns an dieser Stelle wie gewohnt bei allen, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung unterstützt haben.

Ein großes Dankeschön geht an den Förderverein für Nachwuchssport, der für das Catering verantwortlich zeichnete, unseren Hausmeister Herrn Moser, Herr Dörfler für die Licht- und Tontechnik, Christine Jacobi, Nadine Glöß, die Mädchen und Jungen des Neigungskurses "Junge Redakteure"/der Schülerzeitung, unsere Vereinsmitglieder Frau Büttner, Frau

Rockstroh, Frau Richter, Frau Sehm, den Schulsanitätsdienst unter der Leitung von Frau Höger und die Vertreter der Presse.(Text/Foto: Oberschule)



Förderverein erhält Spende von DM-Markt

Der "Fördering Erkennen-Helfen-Fördern" des Lernförderschulzentrums Flöha kann sich über eine Spende freuen. "Wir haben vom DM-Markt Flöha rund 750 Euro erhalten. Dieses Geld stammt von einer Aktion des Unternehmens, das 5 Prozent eines Tagesumsatzes zur Verfügung stellt und so verschiedene gemeinnützige Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche in ganz Deutschland unterstützt. Der Flöhaer Markt hat uns dafür ausgewählt", sagt Steffen Dutsch, der Lehrer am Lernförderschulzentrum an der Schillerstraße in Flöha ist. Wofür die Spende eingesetzt wird, sei auch schon klar. Dafür soll ein Trinkbrunnen angeschafft werden, der von der einheimischen Firma Sanitär Weigner im ersten Quartal des kommenden Jahres geliefert und montiert wird. "Es handelt sich dabei um einen Trinkwasseraufbereiter, der mittels Aktivkohlefilter zum Beispiel unsichtbare Geschmacksstoffe herausfiltert und damit dem Trinkwasser seine vitalisierende Kraft in Quellwasserqualität zurück gibt", sagt Fachmann Stefan Weigner. Für die Schule besitze diese Vorrichtung besondere Bedeutung. "Damit wollen wir unter anderem den vielen extrem zuckerhaltigen Pausengetränken an unserer Schule den Kampf ansagen" sagt Dutsch. Die Gesamtkosten dafür betragen etwas mehr als 2000 Euro. "Die Firma Weigner beteiligt sich auch an der Finanzierung, der Rest kommt aus unserer Vereinskasse", sagt der

51-jährige Pädagoge, der seit 8 Jahren am Lernförderschulzentrum unterrichtet und seit 2011 dem Förderverein vorsteht. Er wurde 1993 aus der Taufe gehoben und zählt aktuell etwas mehr als 100 Mitglieder. (kbe) □



Steffen Dutsch (Mitte) nimmt gemeinsam mit Schülern den symbolischen Scheck von der Leitung des DM-Marktes Flöha entgegen. (Foto: Knut Berger)

Kindheit im Flöha der 1950er und 1960er Jahre

Biblische Geschichten und böse Buben

Im Jahre 1951 erblickte ich das Licht der ersten Klasse, das heißt: Ich wurde eingeschult. Und das, was man mir zuvor auf unpädagogische Weise immer angedroht hatte: „Warte nur, wenn du erst in die Schule kommst, pfeift es aus einem anderen Loch!“, trat augenblicklich, also mit sofortiger Wirkung – um mit den Worten eines verblichenen DDR-Politikers zu sprechen – ein. Die Erwachsenen hatten ausnahmsweise mal untertrieben, es piff nämlich aus mindestens zwei Löchern.

Das eine „Loch“ war die Schule, oder genauer gesagt, das Schulgebäude, wohin uns Kinder der erste Gang führte und wo wir zunächst unter Aufbietung unseres gesunden Misstrauens, geführt durch den dicken, keinen Widerspruch duldenden Klassenlehrer, unser Unterrichtszimmer und die bereitliegende Fibel – das erste Lehr- und Lesebuch – staunend beäugten.

Der zweite Gang, vergleichbar mit dem ebensolchen, aber weit weniger anstrengenden ersten „Loch“, führte uns in die der Schule gegenüberliegende evangelisch-lutherische Georgen-Kirche. Welch eine praktische Wegverknüpfung!

Die Zahl der ehrfurchtsvoll schweigenden, durch das Kirchenportal spazierenden Erstklässler verringerte sich jedoch um das Häufchen einiger weniger Kinder katholischer Konfession. Der gestrenge Herr Superintendent Denneberg nahm uns unter seine Fittiche, wenn man seine ausgebreiteten Arme mit dem schwarzen Talar so bezeichnen darf. Die schöne altehrwürdige Kirche mit dem imposanten, dreiteiligen Altarbild, kannte ich bereits von Gottesdienstbesuchen, die ich an der Hand meiner lieben Mutter absolvierte. Es war für mich stets die Zeit des Stillesitzens.

Wir Evangelischen waren jetzt als ABC-Schützen gleichzeitig Christenlehrekinder. Der Religionsunterricht fand im Kantorat, welches Anfangs der 1830er Jahre als Schule errichtet worden war, statt; also ebenfalls in unmittelbarer Reich- und Rufweite unserer weltlichen Bildungsanstalt.

In den beiden Unterrichtsräumen des Kantorats herrschten für gewöhnlich zwei Männer: Herr Stein und Herr Siemang. Während Ersterer – er hatte das Rentenalter noch nicht ganz erreicht – unser Lehrer war und mir als stiller, geduldiger und

gütiger Mensch in Erinnerung geblieben ist, erweckte Herr Siemang, der es verstand seine ihm anbefohlenen Schützlinge konsequent zu disziplinieren, einen etwas anderen Eindruck. Eine für Lausejungen sicher angebrachte Gangart. Mir fiel auf, dass sie, obwohl keine Namensgleichheit bestand, einander Bruder nannten. Sie waren jedoch keine leiblichen Geschwister, sondern nur solche im Geiste beziehungsweise Amtsbrüder.

Es wurden uns spannende biblische Geschichten vermittelt, die jedoch nicht immer den von uns gewünschten Ausgang nahmen. Also, dass der kleine David den schwerbewaffneten Idioten Goliath ins Jenseits befördert hatte, fand unseren ungeteilten Beifall. Auch dass die Truppen des ägyptischen Pharaos bei der Verfolgung der Israeliten im Roten Meer ertrunken sind, haben wir toleriert. Nicht einverstanden waren wir jedoch, dass Noah, zum Fortbestand der Art, auch Schlangen mit auf seine Arche nahm. Wir hatten es auszubaden, indem wir glaubten, dass die Nachfahren jenes gefährlichen und von uns gefürchteten Gewürms oben am Pfarrwald und an den Südhängen des Hausdorfer Waldes auf uns lauern würden. Die Rettung der lästigen Obstfliegen fand ebenfalls nicht unseren Beifall, sie kackten auf Äpfel, Birnen und Pflaumen und wir durften das dann essen. Vielleicht sind sie wegen ihrer Winzigkeit dem Noah durch die Lappen gegangen. Auch den korrupten Schweinehund Judas, den Verräter, hätten wir nicht so davonkommen lassen.

Da mich der Lebens- und Leidensweg von Jesus Christus stark faszinierte – übrigens bis zum heutigen Tage – machte ich bei der diesbezüglichen Wissensaufnahme überdurchschnittliche Fortschritte.

Doch jedes Mal wenn mein Blick das an einem Kartenständer befestigte, große, bunte Bild des Gekreuzigten streifte, überkam mich eine gewisse Traurigkeit und eine in mir aufsteigende Wut ließ mich meine Kinderhände zu Fäusten ballen: „Jesus, warum hast du dir das alles gefallen lassen? Warum hast du die blöden Römer und die doofen jüdischen Pharisäer und Schriftgelehrten nicht ordentlich verdrochen – du hattest die Macht

dazu!“ Es waren Fragen über Fragen, die uns beschäftigten und, so sie denn gestellt wurden, durch Herrn Stein eine plausible Beantwortung erfahren; obwohl manche Zweifel nie ganz beseitigt werden konnten. Die alttestamentarische Kampfansage: „Auge um Auge – Zahn um Zahn!“, war da schon eher nach meinem Geschmack.

Da das „Schwänzen“ von den meist in den Nachmittagsstunden angesiedelten Christenlehrestunden nahezu keine Konsequenzen hatte, blieben nach und nach immer mehr Kinder den religiösen Stoffvermittlungen fern. Damit nahm die von der sozialistischen Obrigkeit gern gesehene „Entchristlichung“ unserer Klasse ihren Lauf. Wir aber, die wir angehalten wurden, den Worten des Herrn Stein zu lauschen, beneideten unsere Klassenkameraden, die ihre gewonnene Zeit mit allerlei Dummheiten und Boshafigkeiten ausfüllen konnten. Waren wir gerade beim Einüben eines Kirchenliedes, erschienen draußen an den Fenstern, die Grimassen schneidenden Gesichter wohlbekannter Störenfriede. Unser Gesang stockte und ging in eine, dem Liedgut nicht dienende, laute Heiterkeit über. Allein Herr Stein stand wie ein Fels in der Brandung und sang krampfhaft weiter. Ganz aus dem Häuschen gerieten wir, wenn unsere Freunde Harald und Siggie die im Spielwarengeschäft Böhme & Henschel (heute befindet sich dort die Stadtapotheke) erstandene Knallwatte außen, auf den Fenstersimsen des Kantorats zündeten. Die kleinen Wattedknäuel gingen nach dem Anzünden zeitverzögert, mit einem vernehmbaren Knall in die Luft, wobei die Wirkung allerdings deutlich unterhalb von Silvesterknallern lag.

Am schönsten empfanden wir den Religionsunterricht in der Adventszeit. Wir sangen die schönen, alten deutschen Weihnachtslieder (der englische Ohrwurm „Jingle Bells“ war glücklicherweise noch nicht bekannt). Und da es kalt war und meist schon Schnee lag, wurden auch die Störenfriede von ihren Angriffen abgehalten – vielleicht haben sie gefroren.

Wurde es wieder wärmer, lauschten die uns mehr oder weniger wohlgesonnenen Rüpel an der Tür, bis wir irgendein Lied anstimmten, um dann ihre Aktionen zu starten.

Einmal hatte das schöne Gesangbuchlied: „Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit...“ Eingang in

unsere Seelen und Kehlen gefunden. Die Hände dirigierend erhoben, stand unser Religionslehrer am Pult und wir schmeterten voller Inbrunst, Zeile um Zeile. Ein Geräusch an der Tür und ein sich entfernendes Gelächter veranlassten Herrn Stein hinaus zu stürzen um nach dem Rechten zu sehen. Doch die freche Bande war schon lärmend um die Hausecke gebogen und unser armer Lehrer stand hustend, nach Atem ringend, im beißenden Qualm einer sogenannten Stinkbombe. So hatte sich unser Religionspädagoge die „liebe Sommerzeit“ sicher nicht vorgestellt. Wir hofften, Herr Stein würde einen dieser Störer in die Finger kriegen um ihm eine ordentliche Backpfeife zu hauen; stattdessen warf er sich, den Kopf in die Hände gestützt, betrübt und resignierend auf seinen Stuhl. Wir waren mucksmäuschenstill.

Da ertönte die Stimme von Herrn Siemang, der, gleich einem rettenden Engel, sich den Weg durch den stinkenden Nebel bahnend, ins Zimmer stürmte. Er legte tröstend die Hände auf die Schultern unseres Religionslehrers: „Nicht traurig sein, Bruder Stein.“

Diese und ähnliche hinterhältigen Attacken, denen unsere Religionspädagogen von Zeit zu Zeit ausgesetzt waren und die sich mit wechselnder Intensität bis zu siebenten Schuljahr hinzogen, sahen uns eher als Täter, denn als Opfer.

Unsere klammheimliche oder offene Freude über die abwechslungsreichen, lehrplanauflockernden „stinkenden Grüße“ der Bösewichte, machte uns mehr oder weniger ungewollt zu deren Komplizen.

Auf dem kurzen Dienstweg erging dann eine Information an die Leitung unserer Schule und es erfolgten scharfe beziehungsweise sanfte Ermahnungen – je nach weltanschaulicher Ausrichtung der Lehrkraft. Die Bösewichte hielten sich nun für längere Zeit zurück.

Ein Schulfreund meinte, dass die später sowieso in der Hölle landen würden. Also, möglicherweise.

Die späteren Konfirmandenstunden gestalteten sich interessant und vor allem störungsfrei – meistens!

Dietmar Wildner



Jugend- und Babinfeuerwehr ziehen Bilanz

Über ein positives Jahr 2017 schaut die Nachwuchsabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Flöha um Jugendwart Michael Frenzel zurück.

Gegenwärtig sind 21 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr und 22 Mitglieder in der Arbeitsgemeinschaft Babinfeuerwehr der Stadt Flöha aktiv.

Erfreulich ist, dass in beiden Gruppen im vergangenen Jahr neue Kinder aufgenommen werden konnten.

Bei den Babinis geht es erst einmal nur darum, das Interesse an der Feuerwehr zu wecken und sich spielerisch bei kleinen Übungen mit den Geräten und Begriffen der Feuerwehr auseinander zu setzen.

So stehen Spiele- oder Bastelnachmittage hoch im Kurs. Auch Kegeln oder Exkursionen in die Stadtbibliothek und andere Einrichtungen werden angeboten.

Natürlich stehen auch kindgerechte und abwechslungsreiche Feuerwehrdienste mit auf der Tagesordnung.

Etwas anders sieht es bei der Jugendfeuerwehr aus. Hier steht die Ausbildung im Vordergrund. Natürlich gab es auch bei den „Älteren“ 2017 tolle Aktionen.

So fuhr die Jugendfeuerwehr in eine Jugendherberge, ins Erlebnisbad, auch ein Kinobesuch stand auf der Tagesordnung sowie die Teilnahme an Wettkämpfen.

Zu einer guten Tradition gehört es, dass die Jugendfeuerwehr andere Vereine und Einrichtungen unterstützt. Zielspritzen für Kinder, Technischauen oder die Mitwirkung bei Fackelumzügen stehen dabei immer hoch im Kurs.

Beim Feuerwehrfest der Feuerwehr Flöha nahmen beide Gruppen wie immer aktiv teil. Ein großes Dankeschön geht an alle Ausbilder und Betreuer der Jugendfeuerwehr und Babinis sowie die Stadtverwaltung Flöha, die Wehrleitung, den Feuerwehrverein und den Stahlbau Niederwiesa sowie den Förderverein für Nachwuchssport und die Flöhaer Brillenstube. Ein besonderes Dankeschön geht an Viola Walter für ihr großes Engagement bei der Unterstützung der Babinfeuerwehr. (m.f.)



Die Jugendfeuerwehr Flöha. Einer für alle - alle für einen!

Termine der Jugend- und der Bambinifeuerwehr Flöha



Treffpunkt Jugendfeuerwehr Flöha

Alle Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahre sind herzlich eingeladen.

Wir treffen uns immer montags im vierzehntägigen Rhythmus jeweils von 17.00 bis 18.30 Uhr in der Feuerwache Flöha, Turnerstraße 13

Unser nächster Termin ist der 15.01.2018.

Arbeitsgemeinschaft Bambini-Feuerwehr Flöha

Alle Schulkinder im Alter von 6 bis 10 Jahren sind herzlich eingeladen.

Wir treffen uns donnerstags im vierzehntägigen Rhythmus immer 16.00 bis 18.00 Uhr in der Feuerwache Flöha, Turnerstraße 13

Unser nächster Treff ist am 18.01.2018.

Kontakt:

Michael Frenzel (Leiter)
Tel.: 01741954757



14.1.2018, 10.30 Uhr
Stadtsaal im Wasserbau
der Alten Baumwolle, Claußstraße 3
Kartenvorverkauf:
Buchhaus Flöha, Tel.: 03726 2537

Erfolgreiche Sportler der Stadt Flöha geehrt

In der vergangenen Saison holten Flöhaer Sportler 49 Medaillen

Für die Flöhaer Sportvereine war die vergangene Saison besonders erfolgreich. Insgesamt erkämpften sie 49-mal Edelmetall. Auch dieses Ergebnis reiht sich in die herausragenden Leistungen der Flöhaer Sportlerinnen und Sportler in den zurückliegenden Jahrzehnten ein.

Mit der jährlich stattfindenden Sportlerehrung würdigt die Stadt Flöha seit 2003 die Leistungsträger in den Sportvereinen, die bei überregionalen Sportveranstaltungen erfolgreich waren.

Zur diesjährigen Auszeichnungsveranstaltung am 24. November 2017 im Sportcasino in der Turnerstraße waren 32 der 38 von den Sportvereinen gemeldeten Athletinnen und Athleten anwesend.

So erzielte der Motorsportklub Flöha e.V. sechsmal einen ersten Platz, zweimal einen zweiten Platz und dreimal einen dritten Platz. Die Turner des TSV 1848 e.V. erreichten dreimal einen ersten Platz und einmal einen dritten Platz.

Die Leichtathleten des TSV 1848 e.V. kamen mit Ellen Pestel auf vier erste und einen zweiten Platz.

Die Minigolfer des TSV 1848 e.V. erzielten zwei erste Plätze und einen zweiten Platz.

Der Kanusportverein 1928 e.V. kam mit seinen fünf Sportlern auf zwei zweite und fünf dritte Plätze.

Nach einer kleinen Pause meldete sich auch der Reitsportverein Flöha e.V. mit einem ersten und zwei zweiten Plätzen wieder zurück.

Beachtlich auch die Erfolge des Turnsportvereins 1888 e.V. aus dem Ortsteil Falkenau. Acht Sportlerinnen und Sportler errangen hier drei erste Plätze, fünf zweite Plätze und neun dritte Plätze.

Ausgezeichnet wurden auch diesmal wieder Übungsleiter und verdienstvolle Vereinsmitglieder. Beim Reitsportverein Flöha e.V. wurden die beiden Übungsleiterinnen Stephanie Jugel und Christin Breitscheidel geehrt. Für Ihr besonderes Engagement als aktives Vereinsmitglied wurden Rico Scheffler und Nicole Sacher vom Reitsportverein Flöha und Sebastian Petzold vom Flöhaer Kanusportverein hervorgehoben.

Außer Konkurrenz erhielt Alexander Meyer, Präsident des Flöhaer Handballvereins VfB Blau Gelb, eine Auszeichnung. Er nahm im September am Montane Goldsteig Ultrarace in Bayern teil. Bei diesem Lauf war er erstmal am Start und legte dabei innerhalb von 8 Tagen rund 660 Kilometer per Fuß zurück. Damit zählte er zu den knapp 50 Prozent der Starter, die diese Tortur unbeschadet überstanden.

In seiner Ansprache würdigte Oberbürgermeister Volker Holscha die herausragenden Leistungen, die die Flöhaer Sportlerinnen und Sportler sowie die Übungsleiter und Vereinsmitglieder, ohne die ein funktionierendes Vereinsleben nicht möglich wäre, wieder vollbrachten. Die erzielten Leistungen sieht das Stadtoberhaupt auch in den ausgezeichneten Bedingungen, die Flöha ihren Athleten bieten kann. Sportstätten wie das moderne Auenstadion, die Sportplätze und die Turnhallen in der Stadt sind in einem guten Zustand und bieten beste Trainingsbedingungen für die Vereine.

Er dankte auch dem Flöhaer Stadtrat, der in den zurückliegenden Jahren die nicht unerheblichen Mittel für den Unterhalt unserer Sporteinrichtungen mit bewilligt hat.



Gruppenfoto der Sportlerinnen und Sportler zur alljährlichen Sportlerehrung in der Stadt Flöha.
Foto: rs

Laufcup der Sparkassen-Stiftung begeistert über 2.300 Sportler

Bei den Laufveranstaltungen in verschiedenen Regionen Mittelsachsens ging es in diesem Jahr wieder um den Sieg beim Laufcup der Sparkassen-Stiftung für Jugend und Sport. Über 2.300 Laufsportbegeisterte waren bei der sechsten Auflage der Cup-Serie 2017 dabei - die bisher zweithöchste Teilnehmerzahl. Am 9. April fiel beim Leubsdorfer Drängberglauf der Startschuss. Weiter ging es im Mai mit dem Oederaner Lauftag, dem Lichtenberger Talsperrenlauf und dem Trimm-Trab ins Grüne in Wechselburg. Der Falkenauer Bergcrosslauf, der Zschopautallauf in Erdmannsdorf, der Freiburger Herbstlauf und der Bräunsdorfer Wasserturmrunn standen anschließend auf dem Laufsportkalender. Der Crosslauf in Linda fiel leider Sturm „Herwart“ zum Opfer. Die Wertung wurde so schon nach acht Läufen abgeschlossen.

Wir gratulieren nun 18 Gewinnern in insgesamt sechs Kategorien:

Schüler 8 bis 15 Jahre

1. Felix Hagen, SV Einheit Bräunsdorf
2. Jonas Wätzig, SV Einheit Bräunsdorf
3. Levi Bianchin, SV Einheit Bräunsdorf

Männer 16 bis 39 Jahre

1. Thomas Schröder, Falkenau/ Dresdner Laufladen
2. David Rüger, Freiberg
3. Lukas Morgenstern, SV Großwaltersdorf

Männer ab 40 Jahre

1. Thomas Rex, Elbspitze
2. Ulrich Lobin, Bergstadt Freiberg
3. Harry Köhler, Post SV Chemnitz

Schülerinnen 8 bis 15 Jahre

1. Jolina Neubert, Freiburger PSV
2. Julia Hagen, SV Einheit Bräunsdorf
3. Marlene Heinrich, SV Einheit Bräunsdorf

Frauen 16 bis 39 Jahre

1. Carmen Förster, Großhartmannsdorf
2. Aline Kresse, SV Einheit Bräunsdorf
3. Viviane Marschalleck, SV Großwaltersdorf 1953

Frauen ab 40 Jahre

1. Ursula Weigel, LG Thalheim
2. Danuta Mantey, Grimma
3. Jane Bianchin, TSV 92 Freiberg

Pro Wertungskategorie lobt die Sparkassen-Stiftung Preise für die drei Bestplatzierten aus. Sie erhalten jeweils einen Einkaufsgutschein für ein Sportgeschäft. Der Gewinner der jeweiligen Wertungskategorie kann sich über 100 €, der Zweitplatzierte über 75 € und der Dritte über 50 € freuen.

Ergebnisse und Wertungen

An der Wertung können Lauf-Veranstalter aus den Regionen Freiberg und Mittweida teilnehmen, die ihre Veranstaltungen nach Richtlinie der Leichtathletik-Ordnung (LAO) und Veranstaltungsordnung (VAO) durchführen. Punktwertungen erfolgen für Teilnehmer und Leistungen, die entsprechend dieser Richtlinien erzielt werden. Die Ergebniserfassung erfolgt durch das Auswertungsteam von www.SachseLauf.de.

Die Wertung für den Laufcup ist unabhängig und separat von der Wertung der Einzelveranstaltung.

Die Sparkassen-Stiftung für Jugend und Sport unterstützt die Sportvereine mit jeweils 250 €. Damit werden die professionelle Zeitmessung und der Urkundendruck finanziert.

Auf in eine neue Runde

Im nächsten Jahr startet der Laufcup in die 7. Saison. Diese Veranstaltungen sind Bestandteil der Serie:

- 8. April 2018, Drängberglauf
- 1. Mai 2018, Oederaner Lauftag „Rund ums kleine Erzgebirge“
- 5. Mai 2018, Trimm-Trab ins Grüne in Wechselburg
- 13. Mai 2018, Lichtenberger Talsperrenlauf
- 23. Juni 2018, Falkenauer Bergcrosslauf
- 13. September 2018, Zschopautallauf Erdmannsdorf
- 22. September 2018, Freiburger Herbstlauf
- 29. September 2018, Crosslauf „Rund um den Wasserturm“
- 28. Oktober 2018, Crosslauf in Linda „Rund um das Sportcenter“

www.sparkassenstiftungen-mittelsachsen.de

www.SachseLauf.de <http://mittelsachsen.sparkasseblog.de/> □

Winterferienlager 2018 in den AWO-Schullandheimen im Vogtland

Für die Winterferien 2018 bieten die AWO-Schullandheime in Netzschkau und Limbach/V. wieder zwei thematische Ferienlager an. Bei unseren Schullandheimen handelt es sich um gemeinnützige Einrichtungen der freien Jugendhilfe!

Schullandheim „Schönsicht“ Netzschkau

11.2. – 17.2.2018 „Wintersportcamp im Vogtland“
10 - 15 Jahre (189,- €)

Während des einwöchigen Aufenthaltes im Vogtland erwartet euch eine Vielzahl lustiger Wettbewerbe auf dem Eis der Kunsteisbahn Greiz und auf Schnee. Höhepunkte sind unser Rodelhang mit Flutlicht sowie der " Easy Skiing-Schnupperkurs" (inkl. Skiausrüstung und Liftkarte für einen Tag) im Wintersportzentrum "Am Adlerfelsen" in Eibenstock. Viel Spaß gibt es außerdem auf der Allwetter-Bobbahn in Eibenstock sowie beim Biathlon-Wettbewerb im Schullandheim. Die Kreativen unter euch können bei uns neue Techniken ausprobieren und eine romantische Fackelwanderung darf ebenfalls nicht fehlen. Für alle Wasserratten gibt es einen Ausflug in ein Erlebnisbad.

Schullandheim „Am Schäferstein“ Limbach/V

18.2. – 24.2.2018 „Abenteuer im Winterwald“
8 - 14 Jahre (169,- €)

In einer hoffentlich weißen Winterlandschaft haben wir viele

Aktivitäten im Schullandheim sowie einen interessanten Tagesausflug für euch vorbereitet. Es erwarten euch ein Biathlon-Wettbewerb, ein Kletterkurs im Boulderraum des Schullandheimes und eine Nonsens-Olympiade mit vielen lustigen Spielen. Auch eine Fackelwanderung, Nachrodeln sowie ein spannendes Geländespiel stehen auf dem Programm. Der Tagesausflug führt euch nach Schöneck. Am Rodelhang könnt Ihr den „Rodelmeister“ ermitteln, in der Trendsporthalle verschiedene Sportarten ausprobieren und abschließend im Erlebnisbad Aqua World das kühle Nass genießen.

Teilnehmerpreis:

inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettem Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch ausgebildete Jugendgruppenleiter

Anmeldung und weitere Informationen:

direkt im Schullandheim Limbach per Telefon 03765 – 30 55 69 (Mo.-Fr. in der Zeit von 8.30 - 15.00 Uhr) oder www.schullandheime-vogtland.de, ferienlager@awovogtland.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Für Rückfragen und weitere Informationen stehe ich Ihnen selbstverständlich unter o.g. Rufnummer gern zur Verfügung. □

Studenten mit Fernweh gesucht

Sachsens Wirtschaftsförderung vergibt Auslandspraktika

Studenten, die vorübergehend eine spannende Alternative zu Hörsaal und Bibliothek suchen und sich zudem für aktuelle Wirtschaftsgeschehnisse und internationale Beziehungen interessieren, sollten sich bei der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) melden. Diese vergibt gemeinsam mit ihren Partnern aktuell je einen Praktikumsplatz in Russland und China. Die Praktika sollen einen Zeitraum von mindestens drei bis maximal sechs Monaten umfassen.

„Die Möglichkeit, in einem anderen Land zu leben, dort interessante Menschen und fremde Kulturen kennenzulernen, gehört ganz sicher zu den Höhepunkten eines Studiums“, so WFS-Geschäftsführer Peter Nothnagel. „Auch die konkreten Aufgaben, die im Rahmen unseres Praktikums absolviert werden, sind spannend. Sie reichen von Messevorbereitung, über die Begleitung von Delegationen bis hin zur Betreuung deutscher Firmen vor Ort. Generell wünschen wir uns, dass der Wirtschaftsstandort Sachsen erstklassig präsentiert wird“, erklärt Nothnagel weiter.

Das Angebot richtet sich an immatrikulierte Studenten (m/w) aller Studienrichtungen an sächsischen Universitäten und Hochschulen, die sich mindestens im 2. Studiensemester befinden und gute Kenntnisse der jeweiligen Landessprache aufweisen können. Erste Praxis- und Auslandserfahrungen sind von Vorteil. Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2018. Für ein maximal sechsmonatiges Praktikum wird eine Aufwandsentschädigung von bis zu 5.000 Euro brutto gezahlt.

Ansprechpartner Medien

Sylvia Weiß

E-Mail: sylvia.weiss@wfs.saxony.de

Tel.: 0351-2138-255

Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

22.12.2017

ZVMS-Verbandsversammlung beschließt neue Schülerbeförderungssatzung Jährliche Eigenanteile für ÖPNV-Nutzer werden niedriger

Der Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) hat in der 79. Verbandsversammlung eine Neufassung seiner Schülerbeförderungssatzung (SBS) beschlossen. Sie tritt mit dem Schuljahr 2018/19 in Kraft. Besonders hervorzuheben ist dabei die Harmonisierung der Eigenanteilerhebung.

Die neue Satzung beinhaltet unter anderem die folgenden Änderungen:

- Der Eigenanteil für Schüler, die den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) oder ein privates Kraftfahrzeug nutzen, beträgt bis Klasse 4 15,00 € und ab Klasse 5 112,50 € pro Schuljahr. Dies gilt auch für die Nutzung des Freigestellten Schülerverkehrs (FSV) bei einer Schulweglänge von höchstens 20,0 km. Ab einer Schulweglänge von 20,1 km gelten gestaffelte Eigenanteile. (§ 16 SBS – Eigenanteilerhebung)
- Die Wegstreckenentschädigung wird von 0,25 €/km auf 0,30 €/km angehoben. (§ 11 Abs. 2 SBS – Erstattungshöhe Privat-PKW)
- Fahrschüler können im bestehenden FSV nach Unterrichtsende unabhängig von kostenneutraler Mitnahmemöglichkeit von der Schule zum Hort befördert werden. (§ 4 Abs. 2 SBS – Hortbeförderung)
- Für Schüler mit Wohnsitz bzw. gewöhnlichen Aufenthaltsort außerhalb des Freistaates Sachsen entfällt der Anspruch auf Schülerbeförderung. Dies betrifft aktuell 92 Schüler. (§ 2 SBS – „Landeskinderregelung“)

Die ÖPNV-Beförderungskosten für Integrationshelfer und Begleitpersonen werden übernommen. (§ 13 Abs. 1 und 2 SBS – ÖPNV für Integrationshelfer/Begleitpersonen)

Die Eltern der Schüler, die an der Schülerbeförderung in den Landkreisen Mittelsachsen und Zwickau sowie im Erzgebirgskreis teilnehmen, werden damit um insgesamt fast 2 Mio. Euro entlastet.

Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost verlost Schiffsreise: Nächster Blutspendetermin in Flöha



Gleich zu Jahresbeginn wird den DRK-Blutspendern in Sachsen mit einer Verlosungsaktion ein erstes Highlight geboten: wer seine Blutspende im Zeitraum vom 2. Januar 2018 bis 31. März 2018 leistet, kann an der Verlosung einer 7-tägigen Kreuzfahrt für zwei Personen zu den Kanarischen Inseln im November 2018 teilnehmen! Dafür gibt der Blutspender am Tag seiner Spende ein Teilnahme-Los vollständig ausgefüllt und unterschrieben bei einem DRK-Blutspendetermin ab.

Die wahren Gewinner der Aktion bleiben aber die Patienten, die zum Überleben oftmals dringend auf die Blutpräparate der Spender angewiesen sind.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen! Werden Sie mit Ihrer Blutspende zum Gewinner!

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht: **am Mittwoch, den 07.02.2018, zwischen 14:00 und 19:00 Uhr in der Feuerwehr Flöha, Turnerstraße 13.**



Werbung

Bestattungsunternehmen

CARMEN KUNZE

Vorsorgeregelung – Bestattungen aller Art
Tag und Nacht erreichbar:

Flöha 0 37 26 / 72 09 90

Augustusburger Straße 51

www.bestattung-carmen-kunze.de

Weitere Büros: Frankenberg, Hainichen, Chemnitz, Roßwein

Den Weg, den Du vor Dir hast, kennt keiner. Nie ist ihn einer so gegangen, wie Du ihn gehen wirst. Es ist dein Weg.

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern im Monat Januar

zum 70. Geburtstag

Herr Gräser, Jürgen	Frau Auerbach, Agnes
Herr Stefan, Günter	Frau Kramer, Helga
Frau Krüger, Gisela	Frau Kunis, Barbara

zum 75. Geburtstag

Herr Bieber, Wolfgang	Herr Kroh, Helmut
Frau Wilde, Rosemarie, OT Falkenau	Herr Baumann, Peter, OT Falkenau
Herr Unger, Hans-Georg	Frau Höppner, Gudrun
Herr Seifert, Reiner, OT Falkenau	Frau Emanuel, Marlis
	Frau Linke, Heike Almut Hilda

zum 80. Geburtstag

Frau Bayer, Edeltraud	Frau Einert, Margot
Frau Meyer, Anita	Frau Friedrich, Magdalena
Frau Schmiedel, Gerda	Frau Uhlig, Martina
Frau Wedler, Milina	Frau Schreder, Anita
Frau Winkler, Renate	

zum 85. Geburtstag

Frau Estel, Ester	Frau Betka, Brunhilde
Frau Fischer, Thea	Frau Postrach, Annemarie
Frau Richter, Gisela	Herr Wolf, Johannes
Herr Dettke, Günther	Frau Rucks, Alice

zum 90. Geburtstag

Frau Hofmann, Ilse	Frau Franke, Hilde
Frau Heinrich, Ursula	Herr Melzer, Henry

zum 95. Geburtstag

Frau Böhme, Gertraude

Bitte beachten Sie folgenden Hinweis:

**Geänderte Übermittlung von Jubiläen seit 01.11.2015
§ 50 Bundesmeldegesetz**

Auszug:

**Altersjubiläen im Sinne des Satzes 1 sind der
70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und
ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag;
Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende
Ehejubiläum.**

Werbung



Über den Tod spricht
man nicht.
Wieso eigentlich?

Bei uns finden Sie nicht nur
Sachverstand, sondern auch Verständnis.

Eberhard Kunze
ANTEA Bestattungen GmbH

TAG UND NACHT
Telefon (03726) 48 06

Augustusburger Str. 74a, 09557 Flöha
Dagmar Bikkes, Stephanie Heer

www.antea-eberhard-kunze.de



qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister



ANTEA
BESTATTUNGEN

ZEIT FÜR MENSCHEN

**WAS IMMER DU
ZUHAUSE TREIBST,
TREIB'S NICHT ZU DOLL UND
MACH'S BEI UNS**

www.wvbg-floeha.de

M₃ MEINIG'S MODE-MIX

Augustusburg · Telefon: 037291 / 20318

Damen- und Herrenbekleidung

*AUGUSTUSBURG hat nicht nur ein Schloß,
eine Drahtseilbahn oder Sommer-Rodelbahn.
Sondern auch ein*

Modegeschäft

– gegenüber der Tankstelle –

Wir leben und arbeiten in dieser Stadt
und sind für unsere Kunden da,
wir wünschen Ihnen einen **guten
Start ins Jahr 2018!**

Wir beraten Sie gern!

Di.-Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 – 12.00 Uhr

**Parkplatz
am Geschäft**
- kostenlos -

25. MITTELSÄCHSISCHER KULTURSOMMER



HÖHEPUNKTE 2018

- 26.05. GospelRock, Trinitatiskirche Hainichen
- 09.06. KlangLichtZauber - ABBA Tribute in SYMPHONY, Mittweida
- 29.06. Performance zum Stein - Tanz auf dem Vulkan, Rochlitzer Berg
- 30.06. Irische Nacht - The Reel Chicks & family / Doc Taylor, Schloss Rochsburg
- 06.07. Sounds of Hollywood, Waldheim Festplatz am Kreuzfelsen
- 07.07. Wechselburger Klosterklänge, Basilika
- 28.07. Musik, Licht & Steine, Burgruine Frauenstein
- 04.08. Musiknacht mit Operettengala, Schlosspark Lichtenwalde
- 10.08. Akustik & Rock, Seebühne Kriebstein
- 11.08. Schmitt singt Jürgens - Die Udo Show, Seebühne Kriebstein
- 12.08. Ronja Räubertochter, Seebühne Kriebstein
- 01.09. Orgel ROCKT, Stadtkirche Burgstädt
- 02.09. musical in motion, HarthArena Hartha
- 08.09. Nacht der erleuchteten Kirche, Stadtkirche Mittweida
- 09.09. Rockoratorium Emmaus, St. Nicolaikirche Döbeln
- 16.09. very British, Freiburger Dom

TICKETS 03737 783222

WWW.MISKUS.DE

[MISKUS]

IMMER WIEDER NEU

Schlosstheater Augustusburg Spielplan Januar 2018

Fr 19.01.2018 - 19 Uhr

"Früher war die Zukunft auch besser" -
Karl Valentin Abend

Eintritt 15€

Sa 20.01.2018 - 19 Uhr

"Früher war die Zukunft auch besser" -
Karl Valentin Abend

Eintritt 15€

Fr 26.01.2018 - 19 Uhr

Glück- Le Bonheur - Schauspiel von Eric
Assous

Eintritt 15€

Sa 27.01.2018 - 19 Uhr

Glück- Le Bonheur - Schauspiel von Eric
Assous

Eintritt 15€

Kontakt

Tel.: 037291 69254

E-mail:

info@schlosstheater-augustusburg.de

www.schlosstheater-augustusburg

Nachgedacht

Jahre sind wie Türen, sagt man. Sie gehen auf und gehen zu. Das alte Jahr endet, ein neues Jahr beginnt. Du kannst nichts zurückholen, das Vergangene ist vorbei, unwiederbringlich.

Und das Neue? Was wird es bringen, fragt der eine sorgenvoll? Ein anderer: Ich bin gespannt auf das Neue, und der Dritte: Es bleibt alles beim Alten. Es gibt nichts Neues unter der Sonne.

Ich weiß nicht, wie Sie in das neue Jahr gestartet sind. Bei mir war es eine Mischung aus allen drei Haltungen. Ich kann nicht in die Zukunft blicken und erwarten, dass alles rosarot wird, wäre blauäugig. Natürlich wird manche Herausforderung im neuen Jahr warten, dass ist gewiss. Aber auch viel Schönes und Frohmachendes. Ich bin gespannt auf das Neue.

Wie gut ist es zu wissen, dass mit einem neuen Jahr nicht alles neu wird. Vieles bleibt beim Alten. Der Tagesablauf, die

tägliche Routine. Dabei ist Routine nicht unbedingt etwas Schlechtes. Routine ist etwas, dass mir durch den immer wiederkehrenden Gebrauch zur Gewohnheit geworden ist. Das ist auch gut so. Ich muss das Leben, mich selbst nicht täglich neu erfinden. Ich brauche nicht jeden Morgen zu überlegen, wie ich meine Morgentoilette erledige. Es ist Routine, es läuft gewohnheitsmäßig ab, ohne dass ich darüber nachdenken muss.

Diese Routine hält mir den Kopf frei für die wirklich wichtigen Dinge im Leben, die Herausforderungen, die meine ganze Aufmerksamkeit fordern. Aber auch das Überraschende und Schöne, das mich in seinen Bann zieht und mich herauslockt aus meinem Alltagstrott.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie die Tür des alten Jahres 2017 getrost schließen können. Sie ist Vergangenheit, nichts kann genauso wiederholt werden, nichts kann verändert werden. Deshalb setzen

Sie hinter das Jahr 2017 einen Punkt.

Schauen Sie mutig in das neue Jahr 2018, welches vor uns liegt. Was sich 2017 bewährt hat, wird auch 2018 tragen. Gottes guter Segen begleitet uns, jeden Menschen, jeden Tag. Dessen bin ich gewiss. Er wird jedem von uns die Kraft schenken, die von Nöten ist, um den Tag zu bestehen. Aber er gibt diese Kraft nie im Vorhinein. Sie ist dann da, wenn sie gebraucht wird. Deshalb, mit frohem Mut voran in das neue Jahr. Gott allein kennt Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Was kann mir Besseres passieren, als mein Leben in seine guten Hände zu legen. Dieses Vertrauen wünsche ich Ihnen.

Mandy Trompelt

Ev. Luth. Kirchgemeinde Flöha-Niederwiesa

„Wenn nichts mehr zu machen ist, gibt es noch viel zu tun.“ (Stein Husebö)

Das motiviert uns als haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen des Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen in der letzten Lebenszeit zu begleiten. Für diese Arbeit gibt es ab März 2018 einen neuen Vorbereitungskurs.

Hätten Sie nicht Lust, in diese Sinn stiftende Arbeit mit einzu- steigen? Kommen Sie zu unserem Informationsabend am Mittwoch, **17.01.2018 um 18:00 Uhr** in Flöha, Bahnhofstr.8b (Diakonie-Zentrum).

Wir stellen unsere Arbeit vor, die nur mit dem Engagement ehrenamtlicher Hospizhelfer und Hospizhelferinnen möglich ist. Wollen Sie in dieser tollen Gruppe von lebensbejahenden,

liebvollen, tiefgründigen und fröhlichen Leuten mitarbeiten? Wie werde ich HospizhelferIn? Welche Voraussetzungen sollte ich mitbringen?

Was kostet so ein Kurs?

Wir planen den Kursbeginn im März 2018 in Frankenberg oder Flöha.

Bitte informieren Sie sich, wenn Sie ein Herz und Zeit für hilfs- bedürftige Menschen haben.

Kontakt:

Irene Rabe, Koordinatorin Tel. 03726-718551 oder Hospiz. diakonie-floeha@evlks.de

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Flöha-Niederwiesa

Jahreslosung 2018: Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Offb. 21,6

(Kirche Falkenau- Str. d. Einheit 3, Georgenkirche Flöha - Dresdner Str. 8, Gemeindesaal Flöha-Plaue - Zu Baumwolle 17, Hochhaus - Augustusburger Str. 71)

Samstag, 13. Januar

17.00 Uhr Singegottesdienst im Gemeindesaal Flöha-Plaue (Kantor Hübler)

Sonntag, 14. Januar – 2.Sonntag nach Epiphania

09.00 Uhr Familiengottesdienst zur Jahreslosung in der Kirche Falkenau (Prädikantin Trompelt)

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottes- dienst in der Georgenkirche Flöha (Pfr. Butter)

Sonntag, 21. Januar – Letzter Sonntag nach Epiphania

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottes- dienst in der Kirche Falkenau (Sup. Findeisen)

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindesaal Flöha-Plaue (Pfr. Butter)

10.00 Uhr Familiengottesdienst zur Jahreslosung in der Geor- genkirche Flöha (Prädikantin Trompelt)

Dienstag, 23. Januar

09.00 Uhr Gottesdienst im Hochhaus(Sup. Findeisen)

Sonntag, 28. Januar – Septuagesimä (70 Tage vor Ostern)

09.00 Uhr Lobpreisgottesdienst mit Abendmahl und Kinder- gottesdienst in der Kirche Falkenau (Team)

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindesaal Flöha-Plaue (Pfr. Meulenber)

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl u. Kindergottesdienst in der Georgenkirche Flöha (Sup. Findeisen)

Sonntag, 4. Februar – Sexagesimä (60 Tage vor Ostern)

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottes- dienst in der Kirche Falkenau (Sup. Findeisen)

10.00 Uhr Begegnungsgottesdienst und Kindergottesdienst in der Georgenkirche Flöha (Team)

Sonntag, 10. Februar

17.00 Uhr Vesper in der Kirche Falkenau(Sup. Findeisen)

Sonntag, 11. Februar – Estomihi

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindesaal Flöha-Plaue (Pfr. Butter)

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Geor- genkirche Flöha (Herr Künzel)

Dienstag, 13. Februar

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Hochhaus (Pfr. Butter)

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten von Jehovas Zeugen

Sonntag 14.01.

9.30 Uhr Vortrag: „Unter Christi Führung in die neue Welt“

17.30 Uhr Vortrag: „Sicherheit in einer unruhigen Welt“

Sonntag 21.01.

9.30 Uhr Vortrag: „Dient als Sklaven für den Herrn der Ernte“

17.30 Uhr Vortrag: „Vertiefe Dein Verhältnis zu Gott“

Sonntag 28.01.

9.30 Uhr Vortrag: „Wer eignet sich, die Menschheit zu regie- ren?“

17.30 Uhr Vortrag: „Hält Gott Dich persönlich für wichtig?“

Sonntag 04.02.

9.30 Uhr Vortrag: „Machst Du Jehova wirklich zu Deiner Feste?“

17.30 Uhr Vortrag: „Vertrauen wir voller Zuversicht auf Jehova?“

Sonntag 11.02.

9.30 Uhr Vortrag: „Wir Christen sorgen uns um unsere Mit- menschen“

17.30 Uhr Vortrag: „Sei mutig und vertraue auf Jehova!“

Sonntag, 18.02.

Vortrag: „Die letzten Tage: Wer wird sie überleben?“

Vortrag: „Ergreift das wirkliche Leben!“

Jeder ist herzlich willkommen (Keine Kollekte)

Königreichssaal der Zeugen Jehovas, Frankenberg, Bachgasse 4a (Wegen Straßenbauarbeiten Zufahrt über Sachsenstraße - Garagenweg)

Katholische Kirche St. Theresia Flöha Gottesdienste Monat Januar 2018

Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 13.01.

16.30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg

Sonntag, 14.01.

09.00 Uhr Heilige Messe in Oederan
10.30 Uhr Gottesdienst in Flöha

Donnerstag, 18.01.

09.00 Uhr Wochentagsgottesdienst in Flöha

3. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 20.01.

16.30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr Gottesdienst in Oederan

Sonntag, 21.01.

09.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg
10.30 Uhr Gottesdienst in Flöha

Fest der Bekehrung des Hl. Apostels Paulus

Donnerstag, 25.01.

09.00 Uhr Gottesdienst in Flöha

Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 27.01.

16.30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg

Sonntag, 28.01.

09.00 Uhr Gottesdienst in Oederan
10.30 Uhr Gottesdienst in Flöha

Gottesdienste der EmK Flöha

Wir freuen uns, Sie zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen begrüßen zu dürfen:

14.01.18, 10.30 Uhr

Gottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee

21.01.18, 10.00 Uhr

Gottesdienst in Erdmannsdorf

28.01.18, 17.00 Uhr

Gottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee

04.02.18, 10.30 Uhr

Gottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee

11.02.18, 10.30 Uhr

Gottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee

18.02.18, 10.30 Uhr

Gottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee

Weitere Veranstaltungen

- Dienstags:

9.30 Uhr Eltern Kind-Kreis
offen für alle Kinder von

0 bis 3 Jahre + Eltern

- 15.00 Uhr Bibelstunde

- Freitags:

Teenietreff und Jungschar, siehe Aushang

26.01.18, 19.00 Uhr

Film Theke und Musik in Augustusburg,
Untere Schlossstraße 31

EmK Flöha, Augustusburger Str.112

Kein Amtsblatt erhalten?

Kostenlose Exemplare gibt es immer in der Stadtverwaltung Flöha, Öffentlichkeitsarbeit und im Bürgerbüro im Ortsteil Falkenau.

Das aktuelle Amtsblatt finden Sie auch im Internet unter www.floeha.de im Bereich Rathaus online. Wir bitten Sie, bei Zustellungsproblemen das Verteilerunternehmen, die VBS Logistik GmbH, Heinrich-Lorenz-Straße 2-4, 09120 Chemnitz unter der Telefonnummer **0371/33200151** zu informieren. Selbstverständlich nimmt auch die Stadtverwaltung Flöha Ihre Hinweise unter der Telefonnummer **791 110** entgegen.



STADTKURIER FLÖHA

Herausgeber: Stadtverwaltung Flöha,
Hauptamt (Pressestelle)
Augustusburger Straße 90; 09557 Flöha
Tel.: 03726 791110, Fax: 03726 2419
E-mail: info@floeha.de
Internet: www.floeha.de

Satz & Druck:

Mugler Druck und Verlag GmbH

E-Mail: info@mugler-verlag.de

Akquise: Sonja Hengst,

Tel.: 03723 499147, Fax: 03723 499177

Vertrieb: VBS Logistik GmbH

Heinrich-Lorenz-Straße 2 – 4, 09120 Chemnitz

E-Mail: mail@wochenendspiegel.de

Telefon: 0371 33200151

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge zeichnet der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.

Für übergebene Beiträge bzw. Vorlagen wird keine Haftung übernommen. Die Ausgaben werden innerhalb der Stadt Flöha kostenlos verteilt. Der Bezugspreis je verlangter Ausgabe beträgt 0.50 EUR.

**Die nächste Ausgabe
erscheint am
10. Februar 2018.
Redaktionsschluss ist der
18. Januar 2018.**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Praxissprechzeiten über die bundesweite Rufnummer **116 117** erreichbar.

Für Notfallpatienten wie: akut Erkrankte, Unfallpatienten und Personen in lebensbedrohlichen Situationen: Telefon **112**

Dienstzeiten jeweils: (Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst)

Montag, Dienstag u. Donnerstag 19:00 Uhr - 07:00 Uhr

Mittwoch 14:00 Uhr - 07:00 Uhr

Freitag durchgängig bis Montag 14:00 Uhr - 07:00 Uhr

Augenärztliche Bereitschaftspraxis am Klinikum Chemnitz

Flemmingstraße 2, 09116 Chemnitz, Telefon: 0371 33333947

Sprechzeiten:

Mittwoch und Freitag: 14:00 Uhr – 22:00 Uhr

Samstag, Sonntag, gesetzl. Feiertage und Brückentage: 09:00 Uhr – 22:00 Uhr

Weitere Informationen oder Änderung finden Sie unter der Internetadresse: www.kvs-sachsen.de



Verstärken Sie unser Team vom Autohaus Fischer

Wir im Autohaus Fischer sind seit 1990 der Volkswagen Partner in Flöha und Umgebung. In unserem Team aus 32 Mitarbeitern legen wir besonderen Wert auf individuelle Beratung und höchste Qualität in Service, Vertrieb und Werkstatt. Auch deshalb vertrauen unsere Kunden uns seit vielen Jahren.

Für den Bereich **Service/ Werkstatt** suchen wir Verstärkung durch

**Kfz - Meister/ - Techniker/ -in,
Kfz - Service Techniker/ -in,
Kfz - Mechatroniker/ -in**

Für den **Kaufmännischen Bereich** suchen wir

einen Finanzbuchhalter/ -in

Für den Bereich **Fahrzeugverkauf** suchen wir einen

**Automobilverkäufer/ -in,
Verkaufsassistenten/ -in**

Sie arbeiten gern in einem dynamischen, mittelständischen Unternehmen und möchten einen vielfältigen, abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Aufgabenbereich mit Perspektiven betreuen? Dann bewerben Sie sich bitte mit aussagekräftigen Unterlagen, Ihrem Gehaltswunsch und dem frühestmöglichen Eintrittstermin unter info@autohausfischer.de.

Ihre Volkswagen Partner

Autohaus Fischer GmbH & Co. KG

Dresdner Straße 36, 09557 Flöha, Tel. *49 3726 72920, <http://www.autohausfischer.de>

Mit der Sicherheit einer starken Marke in die Zukunft.



Volkswagen

TAXIBETRIEB
Frieder Lehmann

Personentransporte bis 6 Pers. • Krankentransporte (sitzend / alle Kassen)
Fahren zur Dialyse, Bestrahlung, Chemotherapie

Fritz-Heckert-Str. 6
09557 Flöha
Tel.: 03726 / 5142 • Funk: 0172 / 3701576

MUGLER
DRUCK + VERLAG Wir drucken nicht nur Amtsblätter!

- Visitenkarten
- Briefbögen
- Flyer
- Kalender
- u.v.m.

Wir beraten Sie gern!
www.mugler-verlag.de

Tel. 03723 / 49 91 47

Es wird Zeit für einen neuen Anstrich?

Wir mischen Ihren Wunschfarbton!

Baustoffmarkt HANKE GmbH & Co. KG
BAUSTOFFE - BAUMARKT
Beckersberg 2a | 09557 Flöha

Unsere Öffnungszeiten
Montag - Freitag 06.30 - 18.00 Uhr
Samstag 08.00 - 12.00 Uhr
Tel.: 03726/ 58 11-0

so finden Sie uns